

kv zürich

die wirtschaftsschule.

KV Zürich
Limmatstrasse 310
Postfach
8031 Zürich

Telefon +41 44 444 66 00
mail@kvz-schule.ch
kvz-schule.ch



Jahresbericht Schuljahr 2018/19

Inhalt

<i>Bericht des Rektors</i>	5
<i>Bericht des Schulratspräsidenten</i>	7
<i>Schule</i>	
<i>B-Profil</i>	8
<i>E-Profil</i>	10
<i>M-Profil</i>	12
<i>BM2 /KV2</i>	15
<i>Abschlussfeier</i>	16
<i>Konvent</i>	20
<i>Schülerstatistik</i>	21
<i>Qualitätsmanagement</i>	22
<i>Zahlen und Fakten</i>	
<i>Finanzbericht</i>	24
<i>Sprachzentrum</i>	
<i>Swiss Exams</i>	31
<i>DELFDALF-Zentrum</i>	33
<i>Schulverwaltung und Lehrende</i>	
<i>Personelles</i>	34
<i>Personalkommission</i>	35
<i>Lehrpersonen</i>	36
<i>Mitarbeitende und DAG</i>	39
<i>Kultur und Sport</i>	
<i>Ökologie</i>	40
<i>Prävention und Beratung</i>	41
<i>Veranstaltungen</i>	42
<i>Mediothek</i>	44
<i>Organigramm und Schulrat</i>	46

Schuljahr 2018/2019

Ca. 130 000
Lektionen erteilt

35 B-Klassen
100 E-Klassen
44 M-Klassen
26 Klassen
BM2 / KV2

7 Bili-Klassen
6 Klassen im
Lehrgang 3-2-1
6 KV immersiv-
Lernende

Aufgleisung
BM-Fokus
Pilotprojekt: Bücher-
bestellung online
3 Pilotklassen
Bring your
own device

Ca. 13 500
QV-Prüfungen
durchgeführt

86 Unterrichts-
besuche und
33 Gespräche

22 Work-
shops im Zeit-
fenster nach
QV

Lehrenden-
weiterbildung
Frühling 2019:
Thema F+F

2 Fremd-
sprachen-
Assistenten
Englisch

Neu-
gestaltung
Lichthof

200
Lehrenden
Laptops
ersetzt

7 Lehrpersonen
verlassen die Schule
per 31.07.2018,
9 neue Lehrpersonen
treten per
01.08.2018 ein

Kaffeebar
durch Lounge
ersetzt

4 neue
Lehrpersonen im
mbA-Status

Renovation
Sportbereich

Rückblick auf das Schuljahr 2018/19

Christian Wölfle
Rektor



Das Schuljahr 2018/19 hat für Lehrende, Lernende, Schulleitung und Verwaltung mit einigen Neuerungen begonnen – die Wichtigste: Die KV Zürich Business School hat sich ein neues Corporate Design und einen neuen Namen gegeben. Seit dem 1. August 2018 heissen wir schlicht KV Zürich! Im Schriftverkehr stellen wir ausserdem den Claim «die Wirtschaftsschule» voran: die Wirtschaftsschule KV Zürich.

Der Namenswechsel geht mit einer umfassenden Umstrukturierung einher, welche durch die Verselbstständigung der KV Business School Zürich AG (Weiterbildung) ausgelöst worden ist. Die «Wirtschaftsschule KV Zürich» am Escher-Wyss-Platz ist nun ausschliesslich Schule für die Kaufmännische Grundbildung in den drei Profilen für Lernende mit Lehrvertrag sowie für die Kaufmännische Grundbildung für Erwachsene (BM2 und KV2).

Mit meinem Amtsantritt als Rektor ist aus der alten Schule mit der damaligen Führungskonferenz als oberstes operatives Führungsorgan (mit den beiden Rektoren und der Leiterin Controlling & Services) eine «neue» Schule mit übersichtlicheren Strukturen und klaren, einfachen Wegen geworden. In der Wirtschaftsschule KV Zürich integriert sind auch alle Mitarbeitenden der Verwaltung, die bisher und weiterhin Dienstleistungen für beide Schulen erbracht haben beziehungsweise erbringen, wie zum Beispiel die Buchhaltung und die IT-Abteilung. Die Schulfüh-

rung setzt sich aus der nach wie vor sechsköpfigen Schulleitung sowie der Leiterin Controlling & Services zusammen. Als neuer Prorektor BM1 ist seit Schuljahr 2018/19 Andreas Bischoff im Amt.

Der Schulrat sowie der Vorstand des Kaufmännischen Verbandes Zürich haben im letzten Schuljahr zusammen mit der Schulführung die wichtigen Dokumente zur Schulführung und zur Rolle des Schulrates überarbeitet und in einem Geschäftsreglement und einer Schulordnung niedergeschrieben. Das Schuljahr war aufgrund anderer Umstände prägend. In diversen Bereichen unseres Tagesgeschäftes wurden signifikante Entwicklungsschritte eingeleitet:

- Kaufleute 2022: schweizweiter Kick Off und Aufbruch zur Kompetenzorientierung.
- BM Fokus: Kooperation mit den zwei Grossbanken zu einem neuen Schulmodell mit Blockunterricht im ersten Lehrjahr und Pilotklasse ab Schuljahr 2019/20.
- BYOD: massiver Fortschritt im Bereich Digitalisierung mit dem Ziel, ab Schuljahr 2019/20 drei Pilotklassen BYOD zu führen.
- International Bacculaureate: Verification Visit im Juni 2019 mit dem Ziel, ab Schuljahr 2020/21 eine erste Pilotklasse zu führen.
- Expertenaustausch mit ausländischen Partnerschulen: Besuch einer Delegation aus Oberfranken im Juni 2019 bei uns.

Zurück zu Fassbarem: Im Schulhaus Limmatstrasse hat man nach den Sommerferien 2018 einige mehr oder weniger sichtbare Änderungen erkennen können. Die gesamten Toiletten-Anlagen wurden komplett erneuert und entsprechen nun dem Standard einer modernen Schule. Ebenfalls komplett erneuert sind die vielen IKA-Zimmer und in allen Unterrichtsräumen stehen neue Visualizer. Diesen Sommer 2019 werden die vier Turnhallen komplett saniert sowie sämtliche Lehrenden-Laptops in den Schulzimmern ersetzt.

Im Namen der Schulführung danke ich allen, die an der Wirtschaftsschule KV Zürich arbeiten, für ihren grossen Einsatz im Schuljahr 2018/19 - wir sind bereit für die Zukunft! •



kv zürich
die wirtschaftsschule.

her, zöpfli, schoggigipfeli, kafi, sandwich, hot dog, pizza, frische frucht

Neue Fähigkeiten und Kompetenzen für die Kaufleute von morgen.

Rolf Butz

Schulratspräsident Wirtschaftsschule KV Zürich



Vieles wird digital, mehr und mehr werden Abläufe automatisiert. Die Berufswelt verändert sich in rasantem Tempo. Das wirkt sich auch auf die kaufmännischen Berufe aus. Routinearbeiten werden schon heute immer öfter durch intelligente Technologien abgelöst. Zugleich sehen sich bereits junge Kaufleute in Berufsalltag mit komplexen Aufgabenstellungen konfrontiert, für die sie eigenständig Lösungen finden sollen. Das ist anspruchsvoll – und spannend zugleich.

Der Beruf wird reichhaltiger. Und deshalb brauchen die jungen Kaufleute von morgen neue Fähigkeiten und Kompetenzen. Mit der Frage, wie man diese in der Ausbildung künftig am besten vermittelt und einübt, befasst sich seit 2018 das gesamtschweizerische Projekt KV2022. Ziel der Reform ist es, die KV-Lehre fit für die Anforderungen der Zukunft zu machen, damit sie weiterhin die beliebteste und wohl erfolgversprechendste Berufslehre bleibt. Denn ein KV-Lehrabschluss öffnet schon heute und morgen und übermorgen erst recht Tür und Tor für ganz viele Berufsbilder und -welten.

Die inhaltlichen Leitlinien sind inzwischen weitgehend definiert. So wurden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und dem Austausch mit Fachleuten aus der Praxis die in Zukunft besonders wichtigen Kompetenzen identifiziert. Es sind dies namentlich: konzeptionelles Denken und praktische Handlungsfähigkeiten, Skills aus verschiedenen Disziplinen,

aber auch eine hohe emotionale Intelligenz. Dementprechend soll auch der Unterricht künftig stark kompetenzorientiert erfolgen, wobei die Lernenden bei allen Überlegungen im Zentrum stehen. Weil das vermittelte Grundlagenwissen nur durch die konkrete Anwendung geübt, reflektiert und erweitert werden kann, gewinnt der Arbeitsprozess als Lernort an Bedeutung, was wiederum eine optimale Abstimmung zwischen den verschiedenen Lernorten erfordert. Das KV bleibt so «hands-on» und am Puls der Wirtschaft.

Als grösste Kaufmännische Berufsschule der Schweiz engagieren sich die Wirtschaftsschule KV Zürich wie auch der Kaufmännische Verband Zürich als Träger intensiv in diesem Projekt. Schliesslich wirkt die Schule aufgrund ihrer Grösse seit je her als Pionierin, man könnte auch sagen als Lackmustest, wenn es um die Erprobung neuer Unterrichtsmodelle geht. Da es für die erfolgreiche Umsetzung der KV-Reform nebst einem angepassten Curriculum auch eine entsprechende Infrastruktur braucht, hat die Schule letztes Jahr die IKA-Zimmer renoviert und alle Schulzimmer mit neuen Visualizern ausgestattet. Ebenso befasst sich eine neu gegründete Projektgruppe aktiv mit Fragen rund um «ICT im Unterricht».

Nebst diesen «strukturellen» Voraussetzungen sind für die erfolgreiche Umsetzung der Reform weitere Faktoren entscheidend, insbesondere die Offenheit aller Beteiligten gegenüber Neuerungen. Schliesslich wird sich die verstärkte Kompetenzorientierung der Ausbildungsinhalte nicht nur auf die Lernenden auswirken, sondern auch auf die Menschen, die diese Lerninhalte künftig in der Schule und in den Lehrbetrieben vermitteln. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die wir als Schule mit einer über 130-jährigen Geschichte zuversichtlich anpacken können. Wir wissen aus unserer Erfahrung, dass die konsequente Anpassung an veränderte Begebenheiten die beste Garantie für langfristigen Erfolg ist. •

B-Profil



35 Klassen
615 Lernende



347 weibliche
Lernende
268 männliche
Lernende

Förderungs- und Unterstützungsmassnahmen

Helene Berek und Robert Nünlist
Prorektorat B-Profil

Kontakte mit Lehrbetrieben und Ausbildungsverantwortlichen

Wir unterstützen die Lernenden des B-Profiles mit vielfältigen Massnahmen. Besonders im ersten Semester werden die Leistungen regelmässig überprüft.

Lernende mit überdurchschnittlich guten Leistungen und ihre Lehrbetriebe informieren wir jeweils Ende erstes Semester über die Möglichkeit eines Profilwechsels ins E-Profil und zeigen weitere Fördermassnahmen auf. Ein Wechsel ins E-Profil ist nur bis Ende erstes Semester möglich. In der Regel wird ein Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 5.2 plus Französischkenntnisse auf A1 Niveau vorausgesetzt.

Bei Lernenden mit ungenügenden Leistungen suchen wir mit den Ausbildungsverantwortlichen sofortige Unterstützungsmassnahmen oder leiten einen Wechsel in die EBA-Ausbildung per Ende erstes Semester in die Wege. Wir intervenieren vor allem im ersten Lehrjahr bei einem Gesamtdurchschnitt von 3.6 oder tiefer in den Semesterzeugnissen. Die Klassenlehrpersonen nehmen Kontakt mit dem Lehrgeschäft auf und diskutieren mit den Ausbildungsverantwortlichen Lösungs- und Unterstützungsmassnahmen. Wenn sinnvoll, wird ein Wechsel in die EBA-Ausbildung vorgeschlagen. Lernende haben mit dem EBA die Möglichkeit, mit zwei weiteren Ausbildungsjahren das EFZ zu erlangen. •

Wir fordern auch die B-Profil Lernenden

Um ihre sprachlichen Kompetenzen zu fördern, besuchen einige Lernende das Freifach Französisch oder im Englisch die Förderkurse Cambridge First (FCE) beziehungsweise Advanced (CAE). Ihr Ziel ist es, in beiden Kursen bis Ende Lehrjahr ein Sprachzertifikat zu erwerben.

Einzelne Lernende mit sehr guten schulischen Leistungen bereiten sich im dritten Lehrjahr auf die BM-Aufnahmeprüfung Typ Wirtschaft oder Typ Dienstleitung vor, was ihnen die Ausbildung zur Berufsmaturität für Erwachsene ermöglicht.

Besondere Herausforderungen

Die Projektarbeiten (Vertiefen & Vernetzen und die Selbständige Arbeit) erfordern von den Lernenden einen zusätzlichen Einsatz. Oft verlangen diese Gruppenarbeiten von den Lernenden neben dem fachlichen Wissen einiges an Sozialkompetenz. Es braucht Engagement, Durchhalten und eine gute Ablauforganisation, um eine Arbeit erfolgreich mit der Gruppe zu schreiben. •

Förderung der Sozial- und Methodenkompetenzen

Unsere Klassenlehrpersonen, mit denen die Schulleitung jährlich einen Austausch organisiert, schulen besonders bei den B-Profil-Lernenden die Methoden- und Sozialkompetenzen.

Aus dem Handbuch «Handlungskompetenzen» von Stephan Wottreng führen viele Lehrpersonen den WLI (Wie lerne ich) Test von Prof. Dr. Christoph Metzger durch. Nach der Auswertung kennen Lernende ihre Stärken und allfällige Schwächen, z. B. Prüfungsangst, eine verminderte Motivation, Konzentrationsprobleme oder Schwierigkeiten mit der Zeiteinteilung beim Lernen. Unsicherheiten beim Lesen können dazu führen, dass Lernende das Wesentliche beim Lesen oder im Unterricht nicht erkennen.

Die Ergebnisse aus dem Test werden ernstgenommen und thematisiert. So kann es sinnvoll sein, bei einer massiven Prüfungsangst ein Gespräch mit unserem Schulpsychologen zu vereinbaren. Bestehen Probleme beim Lesen von Texten, können zusätzliche Investitionen in Deutsch sinnvoll sein. •

Wir wollen den Lernenden zu einem geeigneten Bildungs- und Berufsabschluss verhelfen.

E-Profil in Zahlen

67

Lernende im
bilingualen Lehrgang
Englisch-Deutsch

109

Lernende in
FCE-Leistungsklassen

26

Lernende in Delf B2
Leistungsklassen
(elf 21er / sieben 20er /
acht 19er)

54

Lernende im Zusatz-
pflichtfach CAE

46

Lernende im Freifach
FCE oder CAE

100

Klassen

2182

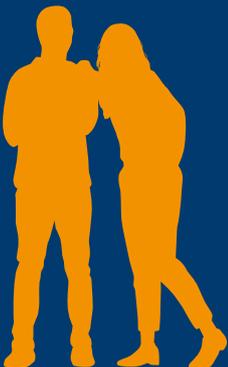
Lernende im E-Profil

1295

weibliche Lernende

887

männliche Lernende



Eintauchen in fremde Sprachen und Kulturen.

Marianne Kolb
Prorektorin E-Profil

Lernateliers

Individuelle Unterstützung zur Steigerung des Lernerfolgs und zur Aufarbeitung von Wissenslücken.

- W&G B-Profil
- W&G E-Profil
- IKA alle Profile
- W+R
- Mathematik
- FRW

Anzahl Besuche insgesamt: über 3000

Bewährte Freifächer

- Französisch für B-Profil
- Englisch FCE
- Englisch CAE
- Spanisch
- Italienisch
- Psychologie
- Schulband
- Junior Business School

Neu eingeführte Angebote

Chinesisch

- Erlernen der sprachlichen Grundlagen zur adäquaten Verständigung in Alltagssituationen
- Einführung der Schriftzeichen
- Vermittlung von kulturellem Hintergrundwissen

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen

- Erwerb von mehr Sicherheit, Stärke und Selbstbehauptung

Programmieren, Schwerpunkt Websprachen

- Erlernen und Einüben der Grundlagen des Programmierens

KV immersiv

- Austausch EPC Nyon und Yverdon-les-Bains mit der Wirtschaftsschule KV Zürich
- 6 Lernende im Austauschsemester

Sprachassistentz Englisch

- Über 1200 Unterrichtslektionen mit native speakers
- in allen Profilen •

BM Typ Wirtschaft (lehrbegleitend)

Informiert:

Unter dem Motto «BM-/KV-Abschluss – ausgelernt?» präsentieren sich im Februar 2019 die wichtigsten Abnehmerschulen (FH, PH, KME, KVBSZ...) im Lichthof.

Übersprungen:

«BM-Aufnahmepprüfung» vom März 2019 für die 22-M1-Klassen: 53% der 363 Angetretenen.

Geschult:

20-M1-Lernende im Projekttag T+U zum Thema Ökologie Mitte Juni 2019 in der Umweltarena Spreitenbach.

Bestanden:

97,8% der absolvierenden 19-M1-Lernenden bestehen die BM-Abschlussprüfungen.

Verteilt:

14 neue Klassen starten ins Schuljahr 2019/20 (davon 1×Bili; 1×BM Fokus).

44

Klassen



775

Lernende



451

weibliche
Lernende



324

männliche
Lernende



Was unsere Schule bereichert

Andreas Bischoff
Prorektor

Fremdsprachenaufenthalte

Die beiden je zweiwöchigen Fremdsprachenaufenthalte (FSA) waren wie gewohnt eine willkommene Abwechslung und eine grosse Bereicherung für die betroffenen Klassen.

- Oktober 2018: 19-M1-Klassen in England
- Oktober 2018: 20-M1 (3-2-1) in Manchester (GB)
- April/Mai 2019: 20-M1-Klassen in Frankreich
- April/Mai 2019: 20-M1(3-2-1) in Montpellier (F)

Die verschiedenen Schulen sind verteilt auf diverse Destinationen in Frankreich, England und Irland. •

FSA E, HS 2018:

Bath
Brighton
Dublin
Chester
Oxford

FSA F, FS 2019:

Antibes
Lyon
Nizza
Montpellier

IDPA als «Meisterstück»

Die Abschlussklassen 19-M1 haben in ihrem 5. Semester zwischen August 2018 und Jahresende die interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA) verfasst. In Gruppen oder einzeln wurden Arbeiten zum Dachthema «vernetzte Welt» unter der Federführung der Fachschaft G+P geschrieben. Zum ersten Mal wurde eine weitere Lehrperson in den Klassen als Zweitexperte in die Betreuung und Korrektur miteinbezogen.

Auswahl aus der grossen Vielfalt der IDPA-Titel:

- Das öffentliche Leben von Donald Trump
- Folgen vom 11. September 2001
- Homosexualität in der Schweiz:
Wie gehen drei Generationen mit der Homosexualität in der Schweiz um?
- Verdingkinder der Schweiz
- Die Wirtschaftskrise 2008
- Das Mobiltelefon
- Die Flüchtlingskrise und ihr Einfluss auf die Regierungen Europas

Das Coaching haben die Lehrenden mit den Lernenden ausserhalb der regulären Schulzeit mit Hilfe diverser Medien (E-Mail, Lernplattformen) arrangiert. •



Bestseller

THE COMET
THE UNDISCOVERED COUNTRY
THE HUNTERS
MUSCO
THE WOODS
ALICE
MURDER

BILL CLINTON
JAMES PATTERSON
THE PRESIDENT IS MISSING

THE HUNTERS
MURDER
THE UNDISCOVERED COUNTRY

KAREL OLFELET
Robert Scott Lewis
George Fisher
NEVER NEVER
MESSI

ZENITH

Kaufmännische Grundbildung für Erwachsene.

Axel Patrick Buse
Prorektor

Auch dieses Jahr war die Kaufmännische Grundbildung für Erwachsene erfolgreich: 164 BM2A-Studierende absolvierten die Berufsmatura in einem Jahr als Vollzeitausbildung, gar 251 waren es in der zwei Jahre dauernden Teilzeitausbildung BM2B, die nebst der Schulausbildung eine Teilzeit-Beschäftigung ausserhalb der Schule ermöglicht.

Das vor drei Jahren neu eingeführte Unterrichtsgefäss IDAF zeigt auch dieses Jahr gute Ergebnisse in Form der IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeiten), welche mit einer Ausstellung und Vernissage der Arbeiten (dieses Jahr aus dem Kurs «Migration»), inklusive einem Apéro in der Mediothek, gekrönt wurden. An diesem Projektnachmittag wurden interessante interdisziplinäre Themen wie «Kunst und Literatur» oder «Die Welt der Mode» behandelt. Der Bildungsfonds ermöglichte dabei interessante Exkursionen und zahllose Erlebnisse im ausser- und paraschulischen Bereich, zum Teil sogar im Ausland.

Die neuen, verschärften kantonalen Aufnahmebedingungen sowie das neue Promotionsreglement für die BM2 haben dazu geführt, dass die Zahl der Studierenden in dieser Abteilung im Verlauf der Ausbildung stark abnimmt. Insbesondere der Vollzeitlehrgang ist eine grosse Herausforderung für manche Studierenden. Um den sinkenden Schülerzahlen zu begegnen, haben wir mit grossem Einsatz versucht, den Bildungsgang BM2, Typ Dienstleistungen, zu lancieren. Trotz grosser Werbeanstrengungen haben sich leider auch für dieses Jahr zu wenige Personen gefunden, um eine Klasse zu bilden, sodass dieser Lehrgang bisher nur an der Wirtschaftsschule KV Winterthur geführt wird.

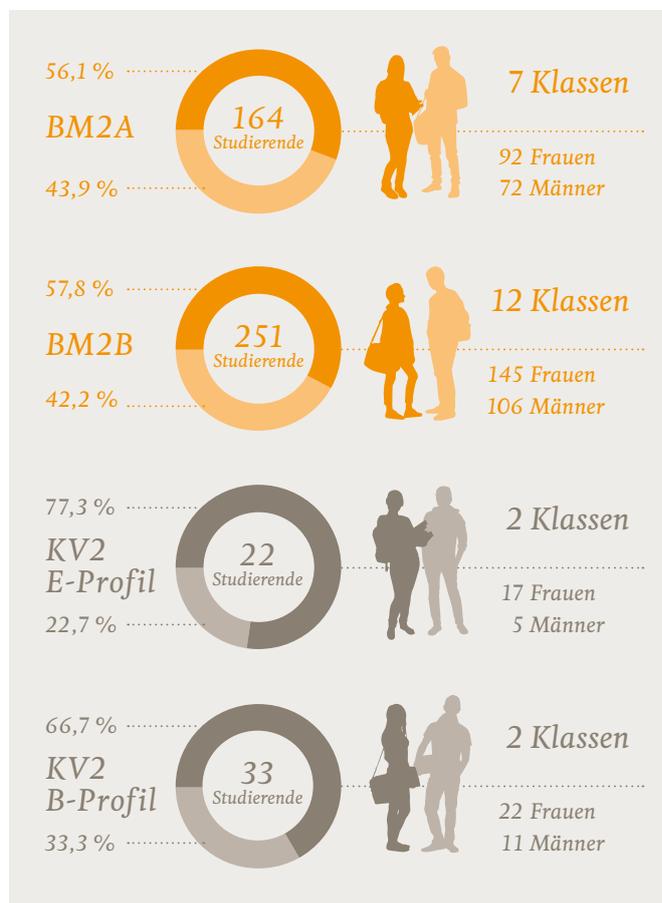
Um den Übergang in die Hochschulwelt für die Studierenden der BM2 zu vereinfachen, bieten wir seit nunmehr über fünf Jahren eine eigens für unsere Schule kreierte Studienberatung BM2 an, die auf grossen Zuspruch der Studierenden stösst. Diese Beratung wird durch Jürg Wenger, Lehrperson mbA für Deutsch und Geschichte, erfolgreich durchgeführt. Die Beratungstätigkeit in diesem wichtigen Bereich des Übergangs von der Sekundarstufe II in die Tertiärstufe erfolgt in enger und erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Laufbahnzentrum der Stadt Zürich. Auch dieses Projekt können wir nur dank unseres Bildungsfonds anbieten und hoffentlich weiterführen.

Im KV für Erwachsene haben unsere Bemühungen um einen Neustart gefruchtet.

29 neue Studierende im B- und E-Profil haben ihre berufliche Neuorientierung gestartet. Dazu beigetragen haben die intensivierten Beratungs- und Werbemassnahmen mit unserer eigenen KV2-Beraterin, Myriam Weber, Lehrperson für Deutsch und Geschichte. Aber auch die Lehrgangsumstellung von der Abend- und Samstagsschule in einen Tageskurs mit einem attraktiven Stundenplan, auch gerade für B-Profil-Lernende, spielten für die Attraktivität des Lehrgangs eine grosse Rolle.

Ein grösseres (finanzielles) Engagement seitens des Kantons wäre hier wünschenswert, insbesondere in Zeiten steigenden Fachkräftemangels. Wir sind auch gespannt, inwieweit die neue Fachstelle «Berufsabschluss für Erwachsene» beim biz Oerlikon dem Thema «berufliche Nachqualifikation von Erwachsenen» neue Impulse und mehr Sicherheit vermitteln kann. •

15





Startklar fürs Berufsleben: 1374 junge Kaufleute erhalten im Hallenstadion ihr Abschlusszeugnis

Susanne Cavadini, Prorektorin, Prüfungsleiterin B- und E-Profil

Axel Patrick Buse, Prorektor, Prüfungsleiter Berufsmaturität

Am 8. Juli 2019 durften 1374 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsschule KV Zürich im Hallenstadion Zürich ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen. Die Auszeichnung für den besten KV-Abschluss ging an Nina Brüngger aus Effretikon. Sie brillierte mit einer Gesamtnote von 5.7 im Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ). Insgesamt erzielten 50 junge Kaufleute – darunter neun, die ihre Ausbildung bilingual in Englisch und Deutsch absolviert haben – einen Notendurchschnitt von mindestens 5.3 und damit eine Platzierung im eidgenössischen Rang.



Foto: Flussreif.ch

Abschlussfeier

1450

1450 Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsschule KV Zürich nahmen am Qualifikationsverfahren (QV) teil.

Geprüft wurden die Kandidatinnen und Kandidaten während zwei Wochen von 190 Lehrenden und 112 externen Experten.

17

190

Lehrende

112

externe Experten

Von insgesamt 1450 Kandidatinnen und Kandidaten, die dieses Jahr zur kaufmännischen Lehrabschlussprüfung angetreten sind, haben 1374 das Qualifikationsverfahren (QV) auf Anhieb bestanden. Das entspricht einer Erfolgsquote von nahezu 95 Prozent, womit die Wirtschaftsschule KV Zürich erneut ein ausgezeichnetes Gesamtergebnis erzielt. «Dieses tolle Gesamtergebnis belohnt nicht nur den grossen Einsatz der Lernenden, sondern auch die Arbeit, die unsere Lehrpersonen täglich leisten. Als ehemaliger Bili-Verantwortlicher freue ich mich das gute Abschneiden der neun Bili-Absolvierenden im eidgenössischen Rang zudem besonders», sagt Christian Wölfle, neuer Rektor der Wirtschaftsschule KV Zürich.

Die hervorragenden Leistungen der Absolventinnen und Absolventen zeigen sich in den hohen Bestehensquoten.

B-Profil
.....
88%

E-Profil
.....
95%

BM1
.....
97%

BM2
.....
99%

Im eidgenössischen Rang sind all jene Absolventinnen und Absolventen, die in Schule und Betrieb einen Notendurchschnitt von mindestens 5.3 erzielten. An der Wirtschaftsschule KV Zürich wurde diese extrem hohe Hürde 50 Mal übertroffen. Die höchsten Werte in den einzelnen Profilen erreichten:

5.6

B-Profil

Soliana Mulugieta,
libs Industrielle Berufs-
lehren Schweiz, Zürich

5.6

E-Profil

Janina Zbinden,
SRF Schweizer Radio und
Fernsehen, Zürich

5.6

BM1

Nina Brüngger,
Halter AG, Zürich

Gian-Franco Suter,
Zürcher Kantonalbank, Zürich

Topleistung:

5.6 Berufsmatura, EFZ 5.7

Nina Brüngger, Halter AG, Zürich



Ausgezeichnete KV-Absolventinnen und Absolventen 2019 im eidgenössischen Rang:

B-Profil (Basis-Grundbildung)

Mulugieta Soliana, Zürich (5.6)
 Riedi Sara, Bassersdorf (5.3)
 Schnyder Kim, Buchs ZH (5.3)
 Stier Remo, Dielsdorf (5.3)
 Szarvas Raffaella Maria, Zürich (5.3)

E-Profil (Erweiterte Grundbildung)

Lohrer Leon, Russikon (5.5)
 Florian Melanie, Dietikon (5.4)
 Gacinovic Dejan, Zürich (5.4)
 Heidenreich Melissa, Seuzach (5.4)
 Matys Gioia Elena, Rüslikon (5.4)
 Aleixo Ferreira Edgar, Zürich (5.3)
 Almeida Janete, Dietlikon (5.3)
 Bischof Fabienne, Zürich (5.3)
 Blumer Tanja, Kloten (5.3)
 Bühler Noemi, Maur (5.3)
 Diener Ayla, Rüti ZH (5.3)
 Frey Noemi Lisa, Zwillikon (5.3)
 Hofmann Samira, Winterthur (5.3)
 Lehmann Stefanie, Niederhasli (5.3)
 Loevenich Yvonne, Kloten (5.3)
 Napoli Ilaria, Wald ZH (5.3)
 Scherrer Luana Cristina, Adliswil (5.3)
 Schilling Emanuela, Glattpark/Opfikon (5.3)
 Zwahlen Gioia, Dietikon (5.3)
 Zwarts Julia, Ossingen (5.3)

M-Profil (EFZ)

Zbinden Janina, Männedorf (5.6)
 Bregenzer Marcel, Wettswil (5.5)
 Halabak Sinem, Regensdorf (5.4)
 Schibli Vanessa, Adliswil (5.4)
 De Carlo Alessia Carina, Stäfa (5.3)
 Isler Andrea, Bäretswil (5.3)
 Leu Marc, Forch (5.3)
 Meier Andrea, Oberhasli (5.3)
 Mezzatesta Melina Marie, Stadel b. Niederglatt (5.3)
 Schilliger Leonie, Hedingen (5.3)
 Seelig Anastassija, Zug (5.3)
 Sulzer Mattia, Zollikon (5.3)
 Weilenmann Damiano, Arni AG (5.3)

M-Profil (Berufsmatura)

Brüngger Nina, Effretikon, (5.6 Berufsmatura, EFZ 5.7)
 Suter Gian-Franco, Würenlos (5.6 Berufsmatura, EFZ 5.6)
 Hunziker Marc, Langnau a. Albis (5.4 Berufsmatura, EFZ 5.3)
 Kägi Cayla, Ebmatingen (5.4 Berufsmatura)
 Müller Jennifer, Embrach (5.4 Berufsmatura, EFZ 5.5)
 Salb Fadri, Uster (5.4 Berufsmatura, EFZ 5.3)
 Biner Nina, Dällikon (5.3 Berufsmatura)
 Neubert Ladina, Zürich (5.3 Berufsmatura, EFZ 5.4)
 Ziltener Nadine, Lachen SZ (5.3 Berufsmatura, EFZ 5.5)

Berufsmatura für Erwachsene

Eicher Roman, Uitikon Waldegg (5.4)
 Schnellmann Valentin, Wangen SZ (5.4)
 Bérard Julienne, Aesch ZH (5.3)

50 Absolvierende mit Gesamtnote 5.3 oder mehr

Die Auszeichnung für den besten Abschluss ging dieses Jahr an Nina Brüngger aus Effretikon. Mit einer Gesamtnote von 5.7 im Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) und einem Notendurchschnitt von 5.6 im Berufsmaturitätszeugnis erreichte die Kauffrau, die ihre Lehre bei der Halter AG absolviert hat, ein Spitzenresultat. Ebenfalls ein Topergebnis erzielt haben Soliana Mulugieta (libs Industrielle Berufslehren Schweiz) aus Zürich, Gian-Franco Suter (Zürcher Kantonalbank) aus Würenlos sowie Janina Zbinden (SRF Schweizer Radio und Fernsehen) aus Männedorf - sie alle mit einer Gesamtnote von 5.6 im EFZ. Insgesamt durften sich 50 Absolventinnen und Absolventen über eine Gesamtnote von 5.3 oder mehr und damit über eine Platzierung im eidgenössischen Rang freuen.

19

Mut zur Entscheidung und Engagement für die Gesellschaft

Die jungen Kaufleute erhielten ihre Zeugnisse vor vollen Rängen im Zürcher Hallenstadion. Insgesamt nahmen 4340 Gäste, darunter Familienangehörige und Freunde, Lehrpersonen sowie Berufs- und Praxisbildnerinnen am Festakt teil. Gratulationen von höchster Stelle überbrachte der Gastreferent, Ständerat Daniel Jositsch. Der Präsident des Kaufmännischen Verbandes rief die jungen Kaufleute dazu auf, mutig zu sein und Entscheidungen zu treffen, auch wenn man vorher nicht immer genau das Ergebnis kennt. Am wichtigsten jedoch sei, dass sie sich dazu entschieden, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen - im Beruf, in der Politik oder bei anderen Engagements. •

Linke Seite: Nina Brüngger, Janina Zbinden, Gian-Franco Suter, Soliana Mulugieta (v.l.n.r.) freuten sich über ihre Glanzresultate.

Foto: Flusstreif.ch

Rück- und Ausblick

Regina Schellpeper
Präsidentin Konventsvorstand

*Im Schuljahr 2018/19 änderte
sich die Mehrheit des Konventsvorstandes,
auch das Präsidium wechselte.*

20

Eine teilweise neue Schulleitung hat wohl eine natürliche Findungsphase bedingt, die wahrscheinlich noch nicht abgeschlossen ist. Die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Konventsvorstand musste neu justiert werden, alle mussten lernen, wie die anderen «ticken». Der Konventsvorstand setzte sich zum Ziel, den heterogenen Stimmen in der Lehrerschaft von Beginn an in der Schulleitung Gehör zu verschaffen. Gerade auch im Sinne der Schulentwicklung streben wir eine möglichst partizipative, offene und liberale Arbeitshaltung an unserer Schule an. Auch wenn Schulleitung und Konventsvorstand nicht immer gleicher Meinung sind, herrscht insgesamt aber eine Atmosphäre des Vertrauens. Dies ist angesichts der grossen anstehenden Veränderungen im Rahmen der Reform «Kaufleute 2022» und der Digitalisierung in verschiedenen Bereichen auch notwendig. Die schleppende und undurchsichtige Kommunikation der offiziellen Reformzuständigen hat zu grosser Verunsicherung und auch zu Ängsten in der Lehrerschaft geführt. Der Konventsvorstand möchte Hand bieten, mit diesen Ängsten umzugehen - unter anderem auch in den kommenden Konventen.

Das bestehende Gefäss «Vorkonvent» wurde weitergeführt, pro Semester einmal. Die Vorkonvente waren zwar mässig besucht, aber es gab gute Diskussionen. Als neues Gefäss wurden pro Semester zwei öffentliche Konventsvorstandssitzungen angeboten. Die Konventswand wurde in das Lehrzimmer verlegt, wovon sich der Konventsvorstand mehr direkten Austausch erhofft. Da es im Herbst eine grosse Unruhe in der Lehrerschaft wegen der angekündigten Amtszeitbeschränkung der Fachvorstehenden gab, sah sich der Konventsvorstand genötigt, der Schulleitung einen Brief zu schreiben mit der Bitte, eine wertschätzende Kommunikation zu pflegen. Der Antwortbrief der Schulleitung liess auf eine transparente Kommunikation hoffen. Die Revision des Absenzenwesens hat sich nach vielem Hin und Her erst mal erübrigt. Die Umgestaltung der Erfassung der zusätzlich zu leistenden mbA-Stunden hat sich wegen vieler gegensätzlicher Interessen als nicht durchsetzbar erwiesen. Dieses Thema steht aber weiterhin im Raum, auch im Zusammenhang mit der Neukonzeption der Q-Arbeit. Konventsvorstand und Qualitätsmanagementkommission haben begonnen, sich verstärkt auszutauschen. •

Mitglieder Konventsvorstand

Franziska Gyöngy, Patrick Hunn, Sébastien Pabst-Jenni, Regina Schellpeper (Präsidentin), Andreas Venakis

Grundbildung in Zahlen

Auswertung 2. Semester,
Schuljahr 2018/19

Ausbildung	Lernende Weiblich	Lernende Männlich	Total Lernende	Anzahl Klassen
Grundbildung				
B-Profil	347	268	615	35
E-Profil	1295	887	2182	100
M-Profil	451	324	775	44
Total	2093	1479	3572	179

Grundbildung für Erwachsene				
Berufsmatura 2	184	140	324	19
BM2-Vorbereitungsmodule	24	4	28	2
BIVO für Erwachsene B-Profil	21	10	31	2
BIVO für Erwachsene E-Profil	17	4	21	2
Total	246	158	404	25
Repetentenkurse	142	72	214	14
Freifächer	146	70	216	18
Gesamttotal	2627	1779	4406	236

Qualitätsmanagement im Schuljahr 2018/19

Dr. Eva-Maria Schulz

Verantwortliche Qualitätsmanagement

22 *Die Arbeit der Qualitätsmanagementkommission (QMK) stand im Schuljahr 2018/19 ganz im Zeichen der «Veränderung». Bestehende Strukturen und Prozesse wurden überdacht, diskutiert und modifiziert, um den Weg für ein noch nachhaltigeres Qualitätsmanagement an der Wirtschaftsschule KV Zürich zu ebnen.*

Neben den jährlich wiederkehrenden Planungstätigkeiten und Berichterstattungen lag der Fokus unserer Q-Arbeit dieses Jahr insbesondere auf folgenden Themen:

- Auseinandersetzung mit den Handlungsempfehlungen der externen Evaluation (IFES)
- Auswertung der Lehrendenantworten der IFES-Workshops
- Konzeptionelle Umgestaltung des Q-Gruppen-Systems
- Unterstützung der Fachschaften bei der Suche nach Q-Themen und bei der Q-Gruppen-Organisation
- Organisation des Besuch und Austauschs unserer QM-Partnerschulen aus Oberfranken

Im Folgenden werden die Schwerpunkte der diesjährigen Q-Arbeit detaillierter vorgestellt.

Aktive Auseinandersetzung mit dem IFES-Bericht und Konkretisierung der elf Handlungsempfehlungen

Im November 2017 erhielt die Wirtschaftsschule KV Zürich vom IFES (Institut für externe Schulevaluation auf Sekundarstufe II) einen 27-seitigen Bericht, der die Ergebnisse der zuvor durchgeführten externen Evaluation darstellt. Die Evaluation war zum einen dem Fokusthema «Lernkultur»

und zum anderen der Metaevaluation der Qualitätsentwicklung der Schule gewidmet. Der vollständige Bericht kann auch auf der Website der Wirtschaftsschule KV Zürich eingesehen werden. Die Quintessenz der zweistufigen Evaluation sind elf Handlungsempfehlungen. Gemeinsam mit der Schulleitung, den Gremien der Schule und den Lehrenden ist es die Aufgabe der Qualitätsmanagementkommission (QMK) Wege zu finden, wie diese Handlungsempfehlungen realisiert werden können.

Einige dieser Handlungsempfehlungen sind sehr konkret und können in Projekten im Laufe der Jahre umgesetzt werden. Die Umsetzung selbst liegt nur bedingt im Kompetenzbereich der QMK. Vielmehr besteht ihre Aufgabe darin, geeignete Ansprechpartner zu finden, die Verantwortung zu teilen, Verbindlichkeiten zu schaffen und dafür Sorge zu tragen, dass die IFES-Handlungsempfehlungen im oftmals hektischen Schulalltag nicht vergessen gehen.

Auswertung der Ideen aus den IFES-Workshops

Andere Handlungsempfehlungen hingegen sind eher vage formuliert und lassen der Schule viel Spielraum für Interpretationen. Die QMK strukturierte diese Handlungsempfehlungen und konzipierte ein für die Schule passendes Austauschgefäss, um Umsetzungsideen und konkrete Vorschläge zu sammeln. In diesem Sinne wurden alle Lehrenden in IFES-Workshops über Mittag zur Mitarbeit animiert. Die grosse Fülle der Antworten wurde von der QMK mit Unterstützung einiger Lehrenden in drei Auswertungs-



sitzungen gesichtet, zusammengefasst, gezählt und priorisiert. Zudem wurden Zuständigkeiten benannt und erste Schritte zur Umsetzung der Lehrendenwünsche und Vorschläge angedacht und eingeleitet.

Erste Umsetzung der IFES-Handlungsempfehlungen und der Anliegen aus den IFES-Workshops

Um die methodisch-didaktische Diskussion der Lehrenden untereinander zu fördern, wünschen sich viele Lehrpersonen mehr Austausch in der Fachschaft. Dies beinhaltet sowohl den Wunsch nach einer besseren Organisation des Materialaustauschs als auch den Wunsch nach mehr Zeit

für den Austausch in der Fachschaft. Darüber hinaus fordert IFES in der Handlungsempfehlung 11, dass die Wirkung der Arbeit in den Q-Gruppen einen nachhaltigeren Beitrag für die Schul- und Unterrichtsqualität leistet.

Um dieser Forderung nachzukommen und zugleich die Bedürfnisse der Lehrenden abzuholen, hat die QMK sich entschieden das Q-Gruppensystem zu überarbeiten und die Arbeitszeit der Q-Gruppen den Fachschaften zur Verfügung zu stellen.

Entwicklung und Kommunikation des neuen Q-Gruppen-Systems

Neu sind alle Q-Gruppen fachschaftsintern in Gruppen von 3-4 Personen organisiert und haben die Möglichkeit neben gegenseitiger Hospitation auch Fachschaftsarbeit zu leisten, also Tätigkeiten nachzugehen, die sowohl der eigenen Unterrichtsqualität als auch der ganzen Fachschaft zugute kommen. Jede Fachschaft ernennt eine Lehrperson als Q-Koordinator/-in, die als Bindeglied zwischen den Q-Gruppen, der QMK und dem Fachvorstand steht.

Im Schuljahr 2018/19 hat die QMK dieses neue System sukzessive entwickelt, Feedback dazu eingeholt, im Konvent und im Newsletter kommuniziert und die Fachschaften bei der Umsetzung unterstützt. Zu diesem Zweck wurden die Dokumente des Q-Handbuchs überarbeitet und ergänzt. Es gibt Dokumente, die Fragen zur Organisation beantworten, eine Aufgabenbeschreibung für die Q-Koordinatorin/den Q-Koordinator, Anregungen für Q-Tätigkeiten und Vorlagen für die Q-Koordination in der Fachschaft.

Besuch der QM-Delegation unserer Partnerschulen aus Oberfranken

Am Ende des Schuljahrs besuchte eine Delegation unserer oberfränkischen Partnerschulen aus Bamberg, Bayreuth und Coburg die Wirtschaftsschule KV Zürich. Die QMK organisierte den Austausch sowie ein kulturelles und kulinarisches Programm für die Gäste. Über zwei Tage hinweg wurde ein reger Austausch über Q-Konzepte, laufende Projekte an den Schulen sowie interne und externe Evaluationen gepflegt.

Dieser zweijährige Austausch ist ein wertvoller Bestandteil der Q-Arbeit an der Wirtschaftsschule KV Zürich, da er den Horizont erweitert, bestehende Systeme überdenken lässt und neue Anregungen gibt. •

Ein Jahr im Zeichen von Veränderungen

Monika Ruckstuhl
Leiterin Controlling und Services

Das Jahr 2018 war geprägt durch das Rebranding der Schule und die Verselbständigung des Bereiches Weiterbildung. Die Verselbständigung hat einen wesentlichen Einfluss auf den Überschuss (Jahresgewinn) der Wirtschaftsschule KV Zürich.

24

Es muss beachtet werden, dass das Vorjahr der Jahresrechnung den Bereich Weiterbildung immer noch abbildet, was einen Vergleich verunmöglicht. Weiterbildungsbereinigt kann ohne Berücksichtigung der Investitionen von einer stabilen Kostenentwicklung bei der Wirtschaftsschule KV Zürich ausgegangen werden.

Die vom Kanton vorgegebene Klassengrösse wird weitgehend eingehalten. Die Zusammenführung von Kleinklassen auf Semesterbeginn ist aufgrund dieser kantonalen Vorgabe teilweise unumgänglich. Eine weitere kantonale Vorgabe im Berichtsjahr war die Aufhebung eines Stockwerkes im Puls 5 auf das neue Schuljahr, was zu einer Reduktion von den zur Verfügung stehenden Schulzimmern führt, aber auch die Mietkosten reduziert. Im Berichtsjahr wurden 129'678 Lektionen (im Vorjahr: 131'791) erteilt. Die Anzahl Lernender ist tendenziell leicht abnehmend.

Die Wirtschaftsschule KV Zürich erwirtschaftete 2018 einen Nettoerlös von 5,089 Mio. Franken (im Vorjahr weiterbildungsbereinigt: 6,017 Mio. Franken). Weniger Teilnehmende bei Sprachaufhalten und tiefere, verrechnete Dienstleistungen für die KV Business School Zürich AG begründen den Rückgang des selbst erwirtschafteten Nettoerlöses. Die Jahresrechnung 2018 weist vor Erhalt der definitiven Schlussrechnung durch das MBA einen Über-

schuss von 2,006 Mio. Franken aus. Darin enthalten ist die Aufwertung der Sachanlagen in der Höhe von 1,161 Mio. Franken, welche in die KV Business School Zürich AG übertragen wurden.

Aus den Schlussabrechnungen für die Jahre 2016 und 2017 ergeben sich Schlussbuchungen von total 0,4 Mio. Franken, welche das Jahresergebnis ebenfalls positiv beeinflussen. Die Jahresabschlussbuchungen im Rahmen der Subventionen werden jeweils nach dem Vorsichtsprinzip vorgenommen.

Die Jahresvereinbarung sieht für das Jahr 2018 einen Subventionsbeitrag von insgesamt 39,901 Mio. Franken über alle Finanzierungsgruppen vor. Die Werte sind erst definitiv, wenn das MBA die eingereichten Dokumente geprüft und genehmigt hat. Abweichungen sind deshalb möglich; es werden jedoch keine grossen Differenzen erwartet.

2018 war ein intensives Investitionsjahr, Anschaffungen erfolgten hauptsächlich für die IT- und Schulzimmer-Infrastruktur. Die hohen Investitionsausgaben führen zu einer Abnahme der Liquidität. •



Bericht der Revisionsstelle

An den Schulrat der KV Zürich, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der KV Zürich bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Schulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der

angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs.1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 18. März 2019
BDO AG

Andreas Blattmann

Zugelassener Revisionsexperte

Monica González del Campo
Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Bilanz (in CHF)

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		7'787'639	9'673'042
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		250'073	1'412'076
Übrige kurzfristige Forderungen	B1	452'992	435'472
Aktive Rechnungsabgrenzungen	B2	167'147	364'714
Total Umlaufvermögen		8'657'851	11'885'305
Anlagevermögen			
Sachanlagen	B3	200'925	964'780
Total Anlagevermögen		200'925	964'780
TOTAL AKTIVEN		8'858'775	12'850'085
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 2'004'746	- 1'596'520
Erhaltene Anzahlungen von Dritten		- 1'160'424	- 1'090'015
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B4	- 301'353	- 1'222'399
Passive Rechnungsabgrenzungen	B5	- 1'231'361	- 5'839'525
Kurzfristiges Fremdkapital		- 4'697'884	- 9'748'459
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	B6	- 183'330	- 1'093'330
Rückstellungen		-	- 37'500
Langfristiges Fremdkapital		- 183'330	- 1'130'830
Fremdkapital		- 4'881'214	- 10'879'289
Eigenkapital			
Schwankungsfonds	B7	- 1'970'796	- 674'081
Jahresgewinn- oder Jahresverlust		- 2'006'765	- 1'296'715
Eigenkapital		- 3'977'561	- 1'970'796
TOTAL PASSIVEN		- 8'858'775	- 12'850'085

Erfolgsrechnung (in CHF)

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen			
Erträge Grundbildung		- 1'833'282	- 2'216'310
Erträge Weiterbildung	C1	317	- 19'802'327
Erträge Grundbildung / Weiterbildung		- 257'143	- 694'472
Ausbildungsbezogene Erträge		- 612'621	- 619'483
Übriger Ertrag		- 446'480	- 2'054'593
Erträge aus internen Verrechnungen		- 1'940'093	- 672'510
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		- 5'089'303	- 26'059'694
Personalaufwand			
Personalaufwand Lehrende		27'606'927	27'640'518
Personalaufwand Dozierende		6'530	8'272'618
Personalaufwand Verwaltung		5'060'000	8'687'327
Andere lohn- / personalrelevante Aufwendungen		112'611	115'153
Personalaufwand		32'786'068	44'715'616
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND		27'696'765	18'655'922
Ausgaben für Schulbetrieb / Unterricht		1'181'205	3'239'568
BRUTTOERGEBNIS NACH AUSGABEN SCHULBETRIEB/UNTERRICHT		28'877'970	21'895'490
Raumaufwand			
Raumaufwand Limmatstrasse		3'884'471	4'046'006
Raumaufwand Heinrichstrasse		1'405'111	1'427'714
Raumaufwand Hardturmstrasse (Puls 5)		1'606'081	1'741'604
Raumaufwand Sihlpost		-	3'474'801
Raumaufwand Kaufleuten		-	158'105
Übriger Raumaufwand		66'580	289'100
Raumaufwand		6'962'243	11'137'332
Übriger betrieblicher Aufwand			
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		126'108	354'891
Versicherungen		26'453	32'009
Verwaltungs- und Informatikaufwand		1'150'932	2'740'003
Werbeaufwand und Drucksachen		542'534	1'349'113
Übriger Aufwand		210'287	210'401
Übriger betrieblicher Aufwand		2'056'314	4'686'417
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND FINANZERFOLG		37'896'527	37'719'239
Investitionen / Abschreibungen			
Subventionierte Investitionen mit 100% Abschreibung	C2	1'607'348	1'184'519
Abschreibungen aktivierter Investitionen	C3	21'876	145'284
Investitionen / Abschreibungen		1'629'224	1'329'802
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG		39'525'751	39'049'042

Erfolgsrechnung (in CHF)

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Finanzerfolg			
Finanzertrag		- 2	- 1
Finanzaufwand		2'196	38'607
Finanzerfolg		2'194	38'606
BETRIEBSERGEBNIS NACH FINANZERFOLG		39'527'945	39'087'648
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg			
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	C5	- 1'630'401	- 72'464
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	C6	22'136	332'290
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg		- 1'608'264	259'826
Kantonsbeiträge	C7	- 39'926'446	- 40'644'189
JAHRESVERLUST / -GEWINN		- 2'006'765	- 1'296'715

Geldflussrechnung (in CHF)

28

	2018	2017
«Reinverlust / -gewinn» vor definitiver Abrechnung Kanton	2'006'765	1'296'715
Ertrag aus Aufwertung	- 1'160'698	- 2'674
Ordentliche Abschreibungen	21'876	145'284
100 % - ige Abschreibung	1'607'348	1'184'519
Zwischenergebnis	2'475'292	2'623'843
- Zunahme / + Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'211'267	- 7'671
- Zunahme / + Abnahme andere Forderungen	- 21'555	- 146'802
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	- 114'683	23'515
+ Zunahme / - Abnahme kfr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408'225	- 206'380
+ Zunahme / - Abnahme Anzahlungen	96'176	- 33'516
+ Zunahme / - Abnahme andere kfr Verbindlichkeiten	- 838'685	421'250
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	- 546'456	- 611'277
Schuld gegenüber AG aus der Ausgliederung	- 2'618'024	-
Forderung gegenüber KVZ aus der Ausgliederung	1'000'000	-
	- 1'423'734	- 560'881
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'051'557	2'062'962
Investition aktivierte Sachanlagen	-	- 54'224
Investitions Sachanlagen	- 1'597'740	- 1'184'519
Investition immaterielle Anlagen	- 158'471	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 1'756'211	- 1'238'742
MITTELVERÄNDERUNG NACH INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 704'653	824'220
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen	- 110'000	- 210'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 110'000	- 210'000
MITTELVERÄNDERUNG NACH FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 814'653	614'220
VERÄNDERUNG FONDS	- 814'653	614'220
Flüssige Mittel 1.1.2018 / 1.1.2017	9'673'042	9'058'822
Ausgliederung in KVBSZ AG per 1.1.2018	- 1'070'750	-
Flüssige Mittel 31.12.2018 / 31.12.2017	7'787'639	9'673'042
Veränderung Fonds	- 814'653	614'220

Anhang (in CHF)

A Allgemein Angaben

A1 Eigentümer, Rechtsform, Sitz

Bei der Wirtschaftsschule KV Zürich handelt es sich um eine private Berufsschule im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung und des zürcherischen Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz. Rechtsträger der Schule ist der Kaufmännischer Verband Zürich (Verein), Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich.

A2 Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250 (Versetbändigkeit Weiterbildung) und im Vorjahr über 250.

A3 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 960 OR) erstellt.

A4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Restbestand von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden pauschale Wertberichtigungen von 5% vorgenommen.

A5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Subventionierte Sachanlagen (Schule/Fonds) werden aktiviert und gleichzeitig zu 100% in der Finanzbuchhaltung abgeschrieben. Nicht-subventionierte Sachanlagen werden aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

A6 Änderungen zum Vorjahr

Im Hinblick auf die Versetbändigkeit und Überführung in eine Aktiengesellschaft anfangs 2018 wurde der Bereich Weiterbildung per 1.1.2018 ausgegliedert. Am 13. Juni 2018 wurde die KV Business School Zürich AG gegründet und am 27.6. im HR eingetragen. In den Vorjahreszahlen ist der Bereich Weiterbildung noch integriert, 2018 stellt nur noch die Jahresrechnung der Grundbildung dar. Die grösste Kaufmännische Berufsschule hat die Versetbändigkeit der Weiterbildung zum Anlass genommen, sich unter neuem Namen zu positionieren. Ab dem Start des Schuljahres 2018/2019 tritt sie unter dem Namen KV Zürich auf.

B Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

B1 Übrige kurzfristige Forderungen	2018	2017
Vorschüsse /Vorauszahlungen	–	721
Vorauszahlungen an KVZ/PH ZH ZFV	75'792	140'274
Verrechnungskonto Schulfonds	53'763	–
Verrechnungskonto LMV	302'900	291'102
Vorschuss Badge externe Gäste	–	57
WB-Badge Guthaben	–	3'319
Kreditor Quellensteuer	13'479	–
Durchlaufkonto Porti	7'058	–
	452'992	435'472
B2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2018	2017
Lizenzen	38'730	31'470
Wartungsverträge	60'280	9'090
Rebranding	39'428	–

Sprachaufenthalte	19'475	–
Spezielle Lehrgänge		
(Dozentenonorar, Raumkosten, Kommission)	–	242'231
Entschädigung Prüfungsvorbereitungsseminare	–	49'249
Werbung (Website-Einträge und Banner)	–	17'110
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	9'235	15'564
	167'147	364'714

B3 Sachanlagen	2018	2017
Mobiliar, Einrichtungen u. Geräte	–	1'055'544
WeBe Mobiliar, Einrichtungen u. Geräte	–	196'678
Informatik (Hardware allgemein etc.) Sihlpost	264'111	193'384
WeBe Informatik (Hardware allg. etc.) Sihlpost	63'186	87'470
	200'925	964'780

B4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2018	2017
Vorauszahlungen UVG	– 39'155	–
Verrechnungskonto KVZBS AG	– 137'919	–
Verrechnungskonto Bildungsfonds KV Lehre	– 18'156	– 429'846
Kreditor MWST	– 17'872	– 43'663
Schlüsseldepot Schliessfächer	– 2'890	– 2'590
Durchlaufkonto Kreditoren	– 73'851	– 128'874
Durchlaufkonto Geld	– 410	– 16'560
Durchlaufkonto BM2	– 11'100	–
Kreditor Quellensteuer	–	– 3'079
Verrechnungskonto Schulfonds	–	– 9'670
Gutscheine WB KVZBS	–	– 16'479
Campus Card Konto	–	– 49'322
Durchlaufkonto Lohn	–	– 521'284
Durchlaufkonto Porti	–	– 479
Irrtümlich erhaltene Zahlung	–	– 553
	– 301'353	– 1'222'399

B5 Passive Rechnungsabgrenzungen	2018	2017
Kontokorrent Lektionen Lehrende	– 713'584	– 733'797
Überstunden und Ferien Verwaltung	– 184'281	– 300'201
Kantonsbeiträge (vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt zuviel bezogene Subventionen)	–	– 591'839
Offene Stellvertretungen Lohn	– 68'731	– 39'181
Erlösabgrenzungen aus Schul- und Kursgelder	– 44'991	– 3'848'981
Vorausbezahlte Prüfungsgebühren DELF DALF	– 148'249	– 133'149
Rebranding	– 39'428	–
Spezielle Lehrgänge (Erlös)	–	– 24'624
Spezielle Lehrgänge (Dozentenonorar, Raumkosten, Kommission etc.)	–	– 11'492
Werbung (Medienkosten)	–	– 15'000
IT-Kosten für Mandantentrennung	–	– 75'000
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	– 32'097	– 66'261
	– 1'231'361	– 5'839'525

B6 Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2018	2017
Darlehen Schulfonds (zinslos)	– 183'330	– 293'330
Darlehen Bildungsfonds WB (zinslos)	–	– 800'000
	– 183'330	– 1'093'330

Anhang (in CHF)

B7 Schwankungsfonds (ehemals freie Reserven)	2018	2017
Schwankungsfonds finden sich in den Bilanzen von staatlich subventionierten Institutionen. Ein Schwankungsfonds ist Teil der Finanzierung mit Leistungspauschalen. Die Wirtschaftsschule KV Zürich erhält vom Kanton Subventionsbeiträge aufgrund einer in der Leistungsvereinbarungen definierten Pauschalen. Mit der pauschalen Abgeltung entstehen der KV Zürich Überschüsse (Jahresgewinn) oder Fehlbeträge (Jahresverlust). Das Jahresergebnis wird dem Schwankfunds zugewiesen.		
01.01.	- 1'970'796	- 676'755
Jahresgewinn- oder Verlust	- 2'006'765	- 1'296'715
Diff.LLeistungsvereinbarung 2015	-	2'674
31.12.	- 3'977'561	- 1'970'796

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

C1 Erträge Weiterbildung	2018	2017
Der Bereich Weiterbildung wurde per 1.1.2018 verselbständigt und in eine Aktiengesellschaft überführt (siehe A6).		
	-	- 19'802'327
		- 19'802'327

C2 Subventionierte Investitionen mit 100% Abschreibung	2018	2017
Mobiliar/Einrichtungen/Geräte	595'899	51'840
Informatik	852'979	1'132'679
Produktentwicklung	158'471	-
	1'607'348	1'184'519

C4 Abschreibungen aktivierter Investitionen	2018	2017
Abschreibungen Mobiliar	-	107'400
Abschreibungen Informatik	21'876	37'884
	21'876	145'284

C5 ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2018	2017
Aufwertung Sachanlagen (Die Aufwertung erfolgte aufgrund der Überführung von Sachanlagen der Weiterbildung in die neue AG)	- 1'160'698	-
Schlussrechnung aus definitiver Abrechnung Jahresvereinbarung 2016 und 2017	- 399'812	-
AZA-Co2	- 54'719	- 30'429
Visana Teuerungszulage UVG 2016	- 9'363	- 2'092
Sonstiges	- 5'809	- 39'944
	- 1'630'401	- 72'464

C6 ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2018	2017
Aufhebungsvereinbarung Applikationstool	21'671	-
Sanierungsbeiträge BVK	-	318'989
Kassa Mediothek Verlust	-	13'301
Sonstiges	466	-
	22'136	332'290

C7 Beiträge	2018	2016
Kantonsbeiträge (vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt Subventionen)	- 39'864'321	- 40'582'041
Verrechnungen über Kantonsbeiträge (Lizenzen EcoOpen/Dienstleistungen)	- 62'125	- 62'148
	- 39'926'446	- 40'644'189

D Sonstige Angaben

D1 Sonstige Angaben	2018	2017
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	482'988	579'661

Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK):

Die Angestellten der Wirtschaftsschule KV Zürich sind bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK) versichert. Die Vorsorgeeinrichtung deckt die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie die überobligatorischen Leistungen ab. Die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge wurden unverändert in die Erfolgsrechnung übernommen. Die vom Kantonsrat beschlossene Sanierung der BVK begann am 1. Januar 2013 und endete per Juni 2017. Ab einem Deckungsgrad von 90 Prozent mussten die Aktivversicherten keine Sanierungsbeiträge leisten, während die Sanierungsbeiträge der Arbeitgeber 2,5% betrug. Die Aktivversicherten unterstützten mit einer Minderverzinsung ihrer Sparguthaben um einen halben Prozentpunkt gegenüber dem vom Bundesrat festgelegten Satz die Sanierung. Die Kosten der BVK-Sanierungsbeiträge wurden vom Kanton zu 100% übernommen und waren bis 2017 in der Finanzierungsgruppe 3 enthalten. Diese Finanzierungsgruppe enthält projektbezogene Aufwendungen oder Kosten, welche zu 100% durch den Kanton übernommen werden. Der Deckungsgrad der BVK beträgt per 31. Dezember 2018 gemäss provisorischen Berechnungen 95,1%. Im Vorjahr betrug der Deckungsgrad per 1.1.2017 100,0%.

Leistungsvereinbarung 2018:

Die Jahresrechnung 2018 weist vor Erhalt der definitiven Schlussrechnung vom MBA einen Jahresgewinn von CHF 2'006'725 aus. Darin enthalten sind auch die Schlusszahlungen aus der Jahresvereinbarung 2016 und 2017. Die Jahresvereinbarung sieht für das Jahr 2018 einen Subventionsbeitrag von insgesamt CHF 39,9 Mio über alle Finanzierungsgruppen der Wirtschaftsschule KV Zürich vor. Total wurden CHF 41,8 Mio bezogen. Darin enthalten ist auch der Subventionsanteil gemäss Verordnung über die Finanzierung von Leistungen der Berufsbildung (VFin) für den ehemaligen Bereich Weiterbildung. Für die Wirtschaftsschule KV Zürich wird davon ausgegangen, dass die Schlussrechnung des MBAs in etwa den Betrag in der Höhe der Jahresrechnung ausweisen wird. Die vorerwähnten Werte sind erst definitiv, wenn das MBA die eingereichten Dokumente geprüft und genehmigt hat. Da für die Wirtschaftsschule KV Zürich von keiner wesentlichen Abweichung zwischen erhaltenen Subventionen und berechneten Subventionen für 2018 ausgegangen wird, erfolgt keine zusätzliche Abgrenzung.

D2 Honorar der Revisionsstelle	2018	2017
Revisionsdienstleistungen	14'647	17'021
IT-Revisionsdienstleistungen	-	5'000
Andere Dienstleistungen	485	-
	15'132	22'021

D3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Ein erfolgreiches Jahr

Lori Kaithan

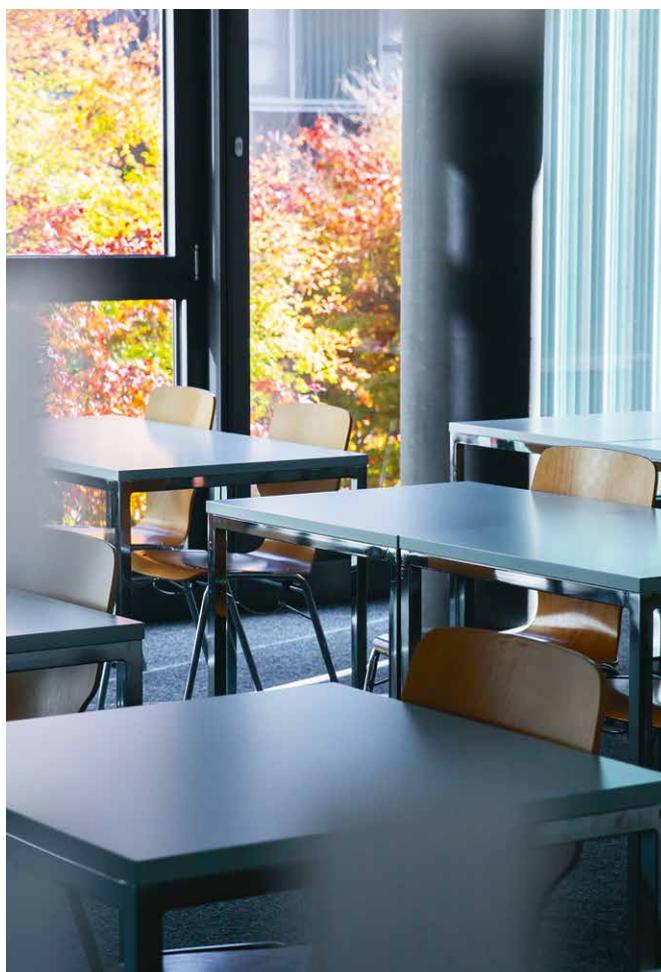
CEO/ CEM, Swiss Exams, Cambridge English Exam Centre, Authorised Platinum Centre

Die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsschule KV Zürich und Swiss Exams zeigt sich erneut in den ausserordentlich guten Resultaten der Prüfungs-Absolventinnen und -Absolventen. Und darauf können wir alle sehr stolz sein.

Die Bestehensquote der Absolventinnen und Absolventen der Business Preliminary Prüfung liegt bei 86%, die der First Prüfung bei 90% und die der Advanced Prüfung sogar bei 92%. Dazu möchten wir ganz herzlich gratulieren. Dieser Erfolg widerspiegelt die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsschule KV Zürich und Swiss Exams. Unter anderem hat Swiss Exams einen exklusiven Workshop, massgeschneidert auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen der Wirtschaftsschule KV Zürich, organisiert. Das Ziel war, die Lehrpersonen mit den nötigen Hilfsmitteln einzudecken, um die Lernenden der Wirtschaftsschule KV Zürich optimal auf die Cambridge Prüfung vorzubereiten. Zudem hat im Frühling 2019 wieder das grosse Seminar von Swiss Exams stattgefunden. Dieses Jahr durfte Swiss Exams zwei Jubiläen feiern: Die 15. Durchführung des grossen Seminars in Horgen und 30 Jahre Cambridge English Exams Centre. Es war sehr erfreulich, dass die Lehrpersonen der Wirtschaftsschule KV Zürich und der Rektor, Christian Wölfle, an diesem speziellen Anlass dabei waren.

Ein weiterer Erfolg ist die Durchführung von computer- und papierbasierten Cambridge Prüfungen in den hausinternen Räumlichkeiten der Wirtschaftsschule KV Zürich, dem Puls 5 und in der Aula. Nur eine reibungslose Zusammenarbeit macht dies möglich. Zudem schätzt Swiss Exams die angenehme Atmosphäre im Puls 5 Büro, dass mit den Verantwortlichen von DELF/DALF geteilt wird.

Swiss Exams bedankt sich für die gute Beziehung zur Wirtschaftsschule KV Zürich und freut sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. •





Rückblick auf das Schuljahr

Valérie Probst

Leiterin DELFL DALF-Zentrum Limmat

Am 6. Juni empfingen wir im DELFL DALF Zentrum Limmat zum zweiten Mal ganz junge Kandidatinnen und Kandidaten, zwischen 8 und 12 Jahren, für eine DELFL Prim-Prüfung. Im Puls 5 erschallten die Kinderstimmen, man begegnete ganz braven Schülern und Schülerinnen, für welche das DELFL Prim die erste offizielle Prüfung war, die sie je gemacht haben, mit der verständlichen Dosis an Aufregung, die dazu gehört. Ein speziell für sie eingerichtetes Zimmer half, den Zeitpunkt ihrer mündlichen Prüfung mit Spielen oder Filme sehen unbeschwert abzuwarten.

Im Mai 2019 hat das Prüfungszentrum eine seit vielen Jahren nicht mehr erreichte Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten empfangen dürfen: fast 600, wovon gut zwei Drittel intern waren. Alle M1-Absolvierenden haben mit einem DELFL B2 im Fach Französisch abgeschlossen und ungefähr genauso viele E1-Lernende haben sich entschieden, ihre Lehre mit einem DELFL B1 abzuschliessen. Sie sind sich alle bewusst, dass ihr DELFL-Diplom ein zusätzlicher Trumpf für ihr Berufsleben ist. Allen erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten gratulieren wir herzlich.

Allen Lehrenden, welche ihre Lernenden Jahr für Jahr in unser Prüfungszentrum schicken, danken wir von Herzen und wünschen für das nächste Schuljahr *tout de bon, et à la prochaine!* •

	Prüfungstyp	Anzahl	Erfolgsrate
November 2018	DELFL A1 Tout public	5	100,00 %
	DELFL A2 Junior	5	80,00 %
	DELFL A2 Tout public	2	100,00 %
	DELFL B1 Junior	66	96,88 %
	DELFL B1 Tout public	23	95,65 %
	DELFL B2 Junior	28	51,85 %
	DELFL B2 Tout public	30	96,43 %
	DALFL C1	39	100,00 %
	DALFL C2	6	100,00 %
TOTAL		204	
März 2019	DELFL A1 Junior	1	100,00 %
	DELFL A1 Tout public	3	100,00 %
	DELFL A2 Junior	8	100,00 %
	DELFL A2 Tout public	5	100,00 %
	DELFL B1 Junior	76	94,59 %
	DELFL B1 Tout public	13	92,31 %
	DELFL B2 Junior	72	83,10 %
	DELFL B2 Tout public	23	65,22 %
	DALFL C1	23	77,27 %
DALFL C2	1	100,00 %	
TOTAL		225	
Mai 2019	DELFL A1 Junior	4	100,00 %
	DELFL A2 Junior	15	100,00 %
	DELFL B1 Junior	312	82,05 %
	DELFL B2 Junior	251	82,47 %
	DELFL B1 PRO	8	66,67 %
	DELFL B2 PRO	8	100,00 %
TOTAL		598	
Juni 2019	DELFL A1.1 Prim	13	100,00 %
	DELFL A1 Prim	19	100,00 %
	DELFL A1 Junior	10	100,00 %
	DELFL A1 Tout public	1	100,00 %
	DELFL A2 Prim	8	100,00 %
	DELFL A2 Junior	63	93,55 %
	DELFL A2 Tout public	14	100,00 %
	DELFL B1 Junior	67	92,54 %
	DELFL B1 Tout public	34	90,32 %
	DELFL B2 Junior	92	96,70 %
	DELFL B2 Tout public	34	93,94 %
	DALFL C1	42	100,00 %
	DALFL C2	9	71,43 %
	TOTAL		406
2018/2019 TOTAL SCHULJAHR		1'433	

Tabelle rechts: Die Teilnehmerzahl und Erfolgsquote pro Diplom im Schuljahr 2018/19

Personelles

Pensionierungen

Heini Andereggen

41 Jahre Berufsschullehrender für
Wirtschaft und Gesellschaft, Technik und Umwelt, Sport

Mario Cappellin

8 Jahre Berufsschullehrender für Information,
Kommunikation, Administration

Axel Glässer (fehlt auf dem Bild)

38 Jahre Berufsschullehrender für Mathematik

Christoph Hohl

34 34 Jahre Berufsschullehrender für Englisch

Roland Reichenbach

39 Jahre Berufsschullehrender für
Wirtschaft und Gesellschaft, Technik und Umwelt,
16 Jahre Prorektor

Norbert Schwarz

9 Jahre Berufsschullehrender für
Wirtschaft und Gesellschaft

Wolfgang Wahl

14 Jahre Leiter Mediothek

V.l. n.r.: Roland Reichenbach, Wolfgang Wahl, Mario Cappellin, Christoph Hohl,
Monika Ruckstuhl, Christian Wölfle, Norbert Schwarz, Heini Andereggen



LehrerInnenvereinigung

Matthias Gisler

Vorstandsmitglied LehrerInnenvereinigung

Amtsübernahme und Verabschiedung

Der neue Vorstand hat die Tätigkeiten im März 2018 übernommen und stand im Juli 2018 sogleich mit der Organisation des Sommerfests unter dem Motto «Hasta luego» in der Pflicht. Die Verabschiedung von René Portenier mit einem Abschiedsgeschenk der Lehrerschaft stand unter anderem auf dem Programm. Nach einem spanischen Buffet vom SV Service-Team rollte dann die spontan ins Leben gerufene LV-Minibar durch die Reihen durstiger Lehrpersonen.

QV-Nervennahrung und andere Gefälligkeiten

Während den QV-Prüfungen 2018 und 2019 hat die LV die Lehrpersonen im QV-Einsatz mit Nahrung unterstützt. Weiter wurden während dem Jahr kranke Kollegen/-innen kontaktiert, Kondolenzschreiben und Geburtsglückwünsche verschickt.

Jahresabschluss 2018 und GV 2019

Am Chlaushöck steuerte die LV weihnachtlich dem Jahresende zu. Wieder kamen rund 100 Lehrpersonen ans Fest (Mitgliederstand Ende 2018: 166), um bis in die späten Abendstunden gemütlich zusammensitzen. Im März 2019 fand die erste GV unter dem neuen Vorstand statt. An der Tradition festhaltend, galt es wieder, die umfangreiche Babygalerie «KV-Nachwuchs» zu präsentieren. Den sieben Babies standen sieben in die wohlverdiente Pension gehende Lehrpersonen gegenüber, welche wir vom Vorstand verabschiedeten. •

Mitglieder der LehrerInnenvereinigung

Ambühl Ursula
Favre Samuel
Gisler Matthias
Kuonen Isotta Nadine
Küper-Mertens Cornelia
Pinto Virginia
Rüedi-Eichler Ines
Schmückle Beat

Personalkommission

Maria Zangenfeind

Mitglied der Personalkommission

Die Personalkommission hat im vergangenen Jahr in verschiedenen vertraulichen Angelegenheiten vermittelt, die neuen Mitarbeitenden am traditionellen Willkommens-treff begrüsst und sich an der jährlichen Sitzung mit der Führungsebene ausgetauscht. Im Fokus standen des Weiteren die Zufriedenheitsumfrage und die Organisation der Personalanlässe.

Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit 2018

Die Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit ist sowohl für die Schulleitung wie auch die PEKO selber ein wichtiges Instrument, um sich ein allgemeines Bild über die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitgeber zu machen. Die Rücklaufquote betrug 67%. Gemäss der Auswertung sind 91% der Mitarbeitenden der Verwaltung zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrer Anstellung, was ein äusserst erfreuliches Resultat darstellt. Die nächste Umfrage wird die PEKO im Spätsommer 2020 durchführen.

Personalausflug 2018 – Landesmuseum Zürich

Traditionell findet unser Geschäftsausflug jeweils am Donnerstag während der Lehrenden-Weiterbildung in der letzten Woche vor den Herbstferien statt. Durch eine Verschiebung der Weiterbildungstage waren neue Ideen gefragt: In Absprache mit der Schulleitung hat sich die PEKO für einen Versuch in den Frühlingferien entschlossen und für 2018 eine etwas verkürzte Alternative entwickelt. So versammelten wir uns am Donnerstag, den 27. September, bei prächtigem Herbstwetter, gegen vier Uhr nachmittags beim Landesmuseum. In zwei Gruppen wurde uns das Schaffen von Walter Mittelholzer (1894-1937) nähergebracht. Walter Mittelholzer war Pilot, Buchautor, Unternehmer, Medienstar, Mitgründer der Swissair und Fotograf. Der St.Galler hatte viele Talente und verkaufte diese ohne Berührungsängste. Dank einem ausgeprägten Geschäftssinn und viel Selbstvertrauen entstanden nicht nur Bücher, Reportagen und Filme, sondern auch unzählige Landschaftsbilder aus der Vogelperspektive. Die spekta-

Mitglieder der Personalkommission:

Barbara Pfeifer
(bis Ende April 2018)

Andreas Hasenfratz

Maria Zangenfeind

kulären Luftaufnahmen aus der Schweiz und anderen Ländern sind wertvolle Zeitdokumente. Die beiden Kulturvermittlerinnen waren sehr fachkundig und konnten mit vielen interessanten Details aus dem Leben von Walter Mittelholzer aufwarten. Im Anschluss ging es mit dem kulinarischen Teil weiter, den wir mit einem Apéro, serviert bei herrlichem Herbstwetter auf der Terrasse vor dem Landesmuseum, eröffneten. Das Abendessen, in den schönen Räumlichkeiten des Restaurants Spitz, überzeugte mit hoher Qualität. Wir liessen den Abend gemütlich ausklingen, und durch die zentrale Lage direkt am Hauptbahnhof war natürlich auch der Heimweg für die Meisten sehr komfortabel.

Personalausflug 2019 – Kartause Ittingen

In die Kartause Ittingen – das Ziel unseres Ausflugs 2019 – ging es am Dienstag, den 23. April 2019. Unser Treffpunkt war, fast schon traditionell, im Lichthof bei Kaffee & Gipfeli, bevor wir mit dem Car in den Thurgau losfuhren. Das Wetter meinte es wieder gut mit uns, so kam mit unserer Ankunft im ehemaligen Kloster bereits die Sonne zwischen den Wolken hervor. Sehr kompetent wurden wir in zwei Gruppen durch das Museum der Klosteranlage geführt und erfuhren viel Interessantes über die Kartäuser – ein Schweigeorden – der in Ittingen bis 1848 existierte. Mittlerweile betreibt eine Stiftung ein Kultur- und Bildungszentrum, einen Gutsbetrieb sowie ein Hotel und ein Restaurant. Nach der Führung blieb noch etwas Zeit, um Produkte der eigenen Betriebe im Klosterladen zu erstehen oder die Anlage mit ihren Gärten zu erkunden. Das Mittagessen wurde uns in der alten Mühle serviert und war sehr gut zubereitet – wahlweise mit Ittinger Bier oder Wein aus eigenem Anbau. Am Nachmittag standen zwei Workshops auf dem Programm: einer zum Thema Kräutersalz und einer zum Thema Wein – Degustation inklusive. Voller neuer Eindrücke und bepackt mit Köstlichkeiten aus dem Lädeli ging es um halb vier mit dem Car zurück nach Zürich. •

Lehrpersonen

mbA (mit besonderen Aufgaben)

Name	Vorname	Titel	Fächer
Ambühl	Ursula	lic.oec.publ.	W
Armas-Grob	Doris	lic.phil.	D, F
Bachteler-Willhaus	Annemarie	2. Staatsexamen	D, E
Bänninger	Karina	lic.oec.publ.	ÜfK, W
Beltrami	Agnes	Sport ETH II	IKA, S
Berek	Helene	Sport ETH II	S
Birchmeier	Elias	lic.oec.publ.	W
Bischoff	Andreas	lic.oec.HSG	W
Blöchliger	Jonas	lic.oec.publ.	SEA, ÜfK, W
Bréchet	Jean-Pierre	Sport ETH II	IKA, S
Brunner	Monika	dipl.lic.phil.	M
Bürki	Christophe	Betr.oek.HWV	IKA, ÜfK
Buse	Axel Patrick	lic.phil.	D
Cantieni	Marc	lic.oec.publ.	SEA, ÜfK, W
Cappellin	Marino	lic.phil.	IKA
Cavadini-Weber	Susanne	lic.oec.HSG	W
Cook-Jeltsch	Veronika	lic.phil.	E
Cortesi	Gian-Paolo	Sport ETH II	IKA, S, ÜfK
Deuringer	Michael	Sport ETH II	IKA
Dietrich	Dominique	lic.phil.	F
Enderli Bearth	Gabriela Denise	Dr.phil.	E, ÜfK
Flück	Joanna	lic.phil.	D, G+P, IDA
Friedrich	Flora	Master of Arts	D, E, IDA
Furrer	René	lic.iur.RA.LL.M.	S
Fürst	Daniel	lic.oec.HSG	SEA, W
Gähwiler	Beat	Sport ETH II	IKA, S, ÜfK
Gallmann	Suzanne	mag.oec.HSG	SEA, ÜfK, W
Geimer	Manon	MA	E
Glanzmann	Ray	Dipl.Ing.FH	M
Goll	Stefan	Sport ETH II	IKA, S
Graf	Véronique	lic.phil.	F
Hauser	Andrea	lic.oec.HSG	W
Henriquez	Isabelle	lic.phil.	F
Herzberg	Stefanie	lic.phil.	E, ÜfK
Hirt	Christoph	Sport ETH II	D, S, ÜfK
Hugentobler	Urs	Dr.Inform.	IKA, ÜfK, W
Huguenin-Dumittan	Arlette	Dr.phil.	D, E
Hunn	Patrick	lic.oec.publ.	W
Inauen	Hans-Peter		S
Janesch	Sara	lic.phil.	D, G+P, IDA
Jericke	Martin	lic.oec.publ.	W
Keil	Nicolette		IKA, ÜfK
Kinzler	Daniel	MAS ET	IKA, ÜfK
Klohn	Jochen	2. Staatsexamen	SEA, ÜfK, W
Knobel	Benedikt	Master of Arts	D, IDA
Knöss	Martin	lic.phil.	D
Kohler	Patrick	lic.iur.	SEA, W
Kolb	Marianne	lic.phil.	F
Kratzer-Ruile	Eva	2. Staatsexamen	SEA, W
Krauer	Beatrice		IKA
Kuonen Isotta	Nadine	Master of Science	M
Küper-Mertens	Cornelia	2. Staatsexamen	SEA, W
Lardon	Peter	Sport ETH II	D, S, ÜfK
Levy	Marie	lic.phil.	D
Maag	Karin	Sport ETH II	E, S
Maffezzini	Tarcisia	lic.phil.	E
Markic	Ljubica	lic.phil.	D, ÜfK
Mattle	Andres	lic.phil.	D, ÜfK
Meier Leu	Katrin	lic.phil.	E
Meier-Freidl	Susanne	lic.phil.	D
Menzel	Anne-Noëlle	lic.phil.	D

Name	Vorname	Titel	Fächer
Mettler	Katja	lic.phil.	F
Montaguti	Ilaria	lic.phil.	E
Muriset	Seraina	Sport ETH II	IKA, S, ÜfK
Neidhoefer	Sylvia	lic.oec.publ.	W
Neuner	Peter Christian	Wirtschafts-Ing.	IKA, M
Nünlist	Robert	Betriebs-Oek.HWV	SEA, ÜfK, W
Nuoto	Stefania	lic.phil.	F
Otyпка	Alesch	mag.rer.pol.	SEA, W
Pabst-Jenni	Sébastien	Master of Arts	G+P, IDA, T+U
Pesaro	Michael	Sport ETH II	IKA, S, ÜfK
Pfister	André	lic.iur.	W
Probst Oswald	Valerie	lic.phil.	F
Putnam	Gregory	Sport ETH II	E, S
Rezzoli	Michèle	lic.phil.	G+P, IDA, M
Riechsteiner	Daniel	dipl.Wipäd	ÜfK, W
Rinderknecht Skrobala	Petra	lic.oec.publ.	W
Rüegger	Sarah	Sport ETH II	IKA, S
Schellpeper Kuhn	Regina	lic.phil.	D, F
Schibli	Andrea	dipl.Natw.ETH	M, T+U
Schmid	Stefan	lic.oec.publ.	W
Schmid Blatter	Laurence	lic.phil.	F
Schmidt	Silvio	lic.oec.publ.	SEA, W
Schuh	Renata	lic.phil.	E
Schulz	Eva-Maria	Dr.rer.pol.	SEA, W
Schumacher	Urban	Sport ETH II	IKA, S, ÜfK
Sollberger	Sue		IKA, ÜfK
Spehar	Ana-Laura	lic.phil.	E
Stadlin Crockett	Beatrice	lic.phil.	D, E
Stamm Isenring	Pia	lic.oec.HSG	SEA, W
Stenz-Leonforte	Mariella	lic.oec.publ.	SEA, W
Tan-Hess	Nicole	Dr.oec.publ.	W
Tscherry	Rachel	lic.phil.	IDA, M
Venakis	Andreas	lic.phil.	G+P, IDA, IKA
Visek Peter	Petra	lic.iur.	W
Wanger Lehrmann	Sabine	Exec.MBA	W
Weber	Myriam	lic.phil.	D, G+P, IDA
Weber	René	lic.rer.pol.	SEA, W
Wendel	Constance	mag.rer.pol.	SEA, W
Wenger	Jürg	lic.phil.	D, G+P
Wenk	Martin	Dr.oec.	SEA, W
Widmer	Karin	lic.phil.	E
Widmer	Nicole	lic.oec.publ.	W
Widmer	Reto	lic.phil.	ÜfK, W
Wochner	Helga	2. Staatsexamen	E
Wölflie	Christian	lic.oec.publ.	W
Zach	Hans Peter	lic.phil.	E, T+U
Zähringer	Barbara	lic.oec.publ.	SEA, W
Zender	Fadri	lic.oec.publ.	W

C	Chinesisch
D	Deutsch
E	Englisch
F	Französisch
G+P	Geschichte und Politik
I	Italienisch
IDA	Interdisziplinäres Arbeiten
IKA	Information, Kommunikation, Administration

M	Mathematik
Progr	Programmieren
Psy	Psychologie
S	Sport
Sp	Spanisch
SeA	Selbständige Arbeit
T+U	Technik und Umwelt
ÜfK	überfachliche Kompetenzen
W	Wirtschaft (FRW, W&G, W+R)

Lehrpersonen

oba (ohne besondere Aufgaben)

Name	Vorname	Titel	Fächer
Anderegg	Dominique	Sport ETH II	S
Bachmann	Philipp	Master of Arts	Prog, W
Bally	Martine	lic. phil.	IDA
Baumgartner	Simone	lic. phil.	D
Beck	Roman	lic. iur.	ÜfK, W
Binder-Bérczes	Nathalie	lic. oec. HSG	W
Brand	Regina	lic. phil.	G+P, IDA
Bucher Näf	Sara	lic. phil.	G+P, IDA
Canonica-Sawina	Anna M.	Dr. phil.	I, IDA
Coduti	Tamara	lic. phil.	F
Cuendet	Olivier	Dr. oec.	W
Drigo Zacharoulis	Irena	lic. phil.	F, ÜfK
Eberli	Carmen	dipl. Berufsschull.	IKA
Erb-Spáni	Helene Caroline	lic. phil. publ.	D, IDA
Evcı	Mustafa	lic. oec. publ.	SEA, W
Favre	Samuel	mag. rer. pol.	SEA, ÜfK, W
Flück	Daniel	dipl. math.	M
Gamma	Stefan	lic. phil.	E, G+P, IDA
Gisler	Matthias	lic. oec. publ.	W
Gnos	Josef	dipl. Wirtsch.info	IKA
Greusing	Dina	lic. phil.	E
Gyöngy	Franziska	Sport ETH II	S
Häni	Felix	lic. oec.	W
Hemmi	Muriel	lic. phil.	F
Heras Fernandez	Nuria	Master of Arts	E
Ingletti	Maria	lic. phil.	E, IDA
Kadner	Marcella	dipl. Handelslehrer	IDA, SEA, W
Kappenberger	Andrin	Master of Science	IKA, S, ÜfK
Kühne	Christine	lic. phil.	C, E
Lambert	Pierre-Yves	lic. phil.	F
Leitner	Andrea	lic. phil.	D, E
Lombardi	Silvano	lic. phil.	F
Martinovic	Ivana	lic. phil.	D, F
Massari	Lorraine	Sport ETH II	S
Mertens	Elke	Staatsexamen II	D, IDA
Müller	Christoph	lic. iur.	W
Ort Schubert	Christina	lic. phil.	D
Papai	Mario	Mag.	SEA, W
Pinto	Virginia	lic. phil.	D
Raths	Roland	lic. phil.	D
Rollin	Nadine	Sport ETH II	S
Rüedi-Eichler	Ines	lic. oec. publ.	ÜfK, W
Schaffner	Yvonne	lic. phil.	F
Schellenberg	Selina Cristina	Master of Arts	E
Schnellmann	Esther	lic. phil.	SPAN
Steiger	Jürg	lic. phil.	S
Steiner	Simon	dipl. Wipäd	SEA, W
Stricker-Brzon	Zorka	lic. phil.	F
Sylla	Corinne	dipl. Wipäd	SEA, ÜfK, W
Tamaro	Claudia	Sport ETH II	S, ÜfK
Ulrich	Robert	Betr.ök. FH	ÜfK, W
Wetter	Benjamin	Master of Arts	D, G+P
Wettstein Meier	Sandra	Sport ETH II	S
Wunderlin	Daniel	lic. oec. publ.	SEA, W
Wüthrich	Martin	dipl. Berufs- fachschullehrer	IKA
Young	Catherine	lic. phil.	E
Zbinden	Ruth	lic. phil.	E

befristet

Name	Vorname	Titel	Fächer
Ait-Kaci	Ouardia	lic. phil.	F
Anderegg	Heinrich	Sport ETH II	T+U
Aylidere	Mustafa	Master of Science	M
Böhm	Susanne	lic. phil.	T+U
Bossard	Yves	M. Sc. Sport	S
Bristol	Fabio	M. Sc. Sport	S
Freitag	Marina	M. Sc. Sport	S
Gaug	Yvonne	lic. phil.	F
Glässer	Axel		M
Guidon	Hans-Walter	lic. phil.	D
Hager	Karin	lic. phil.	E
Hasenöhr	Alexander		IKA, ÜfK
Hohl	Christoph	Dr. phil.	E
Llanderroz	Claire	lic. phil.	F
Lopez	Cedric	Master of Arts	D, G+P
Lorez	Beat	lic. phil.	D, G+P, IDA
Lorez	Yannick	M	Betriebs-Oek. SEA, ÜfK, W
Ludäscher	Pascal	Master Sprachw.	D
Merz	Fabrizio	Master of Science	T+U
Orlovic	Vladica	M. Sc. Mathe	M
Pederiva	Fabio	lic. phil.	F
Punnacherry	Julia	Master of Arts	E
Rauscher	Andrea	dipl. Wirtsch.info	IKA, ÜfK
Reichenbach	Roland	lic. phil.	T+U
Russo	Claudia	lic. phil.	F
Schmückle	Beat	lic. phil.	E, ÜfK
Schwarz	Norbert		SEA, W
Stalder	Anita	lic. phil.	D
Tecklenburg	René	Dr. phil.	PSY, IDA



Mitarbeitende

Mitarbeiterliste

Name	Vorname	Team
Ampert	Anneliese	Sekretariat
Atesli	Aylin	Lernende
Bader	Jana	QV-Sekretariat
Bieri	Ursula	BM2 Sekretariat
Blatter	Evelyne	BM Sekretariat
Brazerol	Sabrina	Sekretariat
Brunner	Andrea	Rektorat
Cimen	Devrim	Lernender
Clénin	Stefan	IT Application
Egli	Urban	Lehrmittelverkauf
Eigenmann	Margrit	Postdienst
Frey	Beat	IT Application
Furrer	Karin	Sekretariat Veranstaltungen
Galindo	Juan	Leitung IT
Geier	Yvonne	Empfang
Grimm	Matthias	IT Application
Häberli	Sean	Lernender
Hasenfratz	Andreas	Sekretariat Veranstaltungen
Hassler	Marianne	Buchhaltung
Hauser	Lilian	BM2 Sekretariat
Heid	Roger	IT Helpdesk
Honegger	Raphael	IT Helpdesk
Hort	Susanne	QV-Sekretariat
Hürlimann	Beatrice	Rektorat
Hüsser Graf	Fabienne	QV-Sekretariat
Kägi	Thomas	IT Helpdesk
Kessler	Jérôme	CopyCenter
Köchli	Isabelle	DELFF / DALF
Leuthold	Sarina	Lernende
Mahmutaj	Erleta	Sekretariat
Maroni	Pietro	Mediothek
Meienberg	Ursula	Empfang
Moor	Margrit	Empfang
Müller-Merkli	Nicole Beatrice	Sekretariat
Neeser	Marina	Buchhaltung
Ragettli	Brigitta	Lehrmittelverkauf
Raschle	Monika	HR Verwaltung
Regenscheit	Bea	Lohnbuchhaltung
Rehli	Angela	BM Sekretariat
Rosset	Michaël	DELFF / DALF
Roth	Jonas	Lernender
Röthlin-Siegenthaler	Sabina	QV-Sekretariat
Rrustemi-Abazi	Aferdita	Buchhaltung
Ruckstuhl	Monika	Leitung Controlling & Services
Schöb	Rosmarie	Sekretariat
Schütz	Christine	Koordination
Serna	Elena	Sekretariat Veranstaltungen
Sigel	Natanya	QV-Sekretariat
Staub	Bettina	Rektorat
Strazza	Chiara	Lernende
Thiemann	Andre	CopyCenter
Wagner	Reto	IT Helpdesk
Wahl	Wolfgang	Mediothek
Weber-Niedermann	Maja	Sekretariat
Weschenfelder	Anke	Mediothek
Zangenfeind	Maria	BM2 Sekretariat

DAG Jubiläumsliste

Jubiläen 1. August 2018 bis 31. Dezember 2018

Name	Vorname	Anstellung	Jubiläum
Drigo Zacharoulis	Irena	Lehrperson	30 Jahre
Enderli Bearth	Gabriela	Lehrperson	30 Jahre
Canonica-Sawina	Anna	Lehrperson	20 Jahre
Egli	Urban	MAV	20 Jahre
Furrer	René	Lehrperson	20 Jahre
Lardon	Peter	Lehrperson	20 Jahre
Meier Leu	Katrin	Lehrperson	20 Jahre
Muriset	Seraina	Lehrperson	20 Jahre
Bieri	Ursula	MAV	15 Jahre
Hugentobler	Urs	Lehrperson	15 Jahre
Neuner	Peter	Lehrperson	15 Jahre
Brunner	Andrea	MAV	10 Jahre
Dubuis	Bernard	Lehrperson	10 Jahre
Geier	Yvonne	MAV	10 Jahre
Huguenin-Dumittan	Arlette	Lehrperson	10 Jahre
Regenscheit	Beatrice	MAV	10 Jahre
Serna	Elena	MAV	10 Jahre
Stamm Isenring	Pia	Lehrperson	10 Jahre
Weber	Myriam	Lehrperson	10 Jahre

39

Jubiläen 1. Januar 2019 bis 31. Juli 2019

Name	Vorname	Anstellung	Jubiläum
Guidon	Hans-Walter	Lehrperson	40 Jahre
Mattle	Andres	Lehrperson	35 Jahre
Neidhoefer	Sylvia	Lehrperson	25 Jahre
Hauser	Andrea	Lehrperson	20 Jahre
Knöss	Martin	Lehrperson	20 Jahre
Stricker-Brzon	Zorka	Lehrperson	20 Jahre
Moor	Margrit	MAV	15 Jahre
Fürst	Daniel	Lehrperson	10 Jahre
Kratzer-Ruille	Eva	Lehrperson	10 Jahre
Mettler	Katja	Lehrperson	10 Jahre
Tscherry	Rachel	Lehrperson	10 Jahre

MAV Mitarbeitende der Verwaltung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Helene Berek
Projektleitung Ökologie

Drei ökologische Projekte standen im Fokus

In diesem Jahr standen bei uns drei Projekte im Fokus: die Pick-up-Challenge, der Projektwettbewerb UmPro! sowie die Planung der dritten grossen Fotoausstellung, welche im kommenden Schuljahr mit den Fotografen Mathias Braschler und Monika Fischer realisiert werden wird.

Und unsere Mittagsveranstaltungen zu BNE haben bereits Tradition! Zusammen mit dem Betrieb und dem SV-Restaurant konnten wir auch in unserem Schulalltag einiges bewirken: So wurde die Abfalltrennung weiter voran gebracht und das Wegwerfgeschirr deutlich reduziert. •

40

Pick-up-Challenge

Jede B-, E- und M1-Klasse des ersten Lehrjahres hat einmal im Frühlingsemester im und vor dem Schulhaus den Abfall aufgeräumt. Die Mitarbeitenden des Betriebs haben die Lernenden dabei auch über die Abfallentsorgung an unserer Schule aufgeklärt. Mit dieser Aktion möchten wir das Bewusstsein für ein sauberes Schulhaus schärfen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Lernenden haben uns gefreut! Die Idee zum Projekt kam von Lernenden beim UmPro! Wettbewerb 2017/18. •

UmPro! Der Projektwettbewerb für die Lernenden

Im Rahmen des dritten Umweltschutz-Wettbewerbs haben Lernende im Herbst 2018 fünf Projekte eingereicht. Das Siegerprojekt heisst «Ecosia - der umweltfreundliche Standardbrowser». Mittels Standaktion werden die Lernenden instruiert, wie sie mit Ecosia als Browser bei ihren täglichen Web-Recherchen Umweltprojekte unterstützen können. Und die Schule wird ab kommenden Schuljahr Ecosia in die Favoritenleiste aufnehmen. •

Unsere Mittagsveranstaltungen BNE

- Konsumismus: ein Minimalist stellt seinen Alltag vor
- Zero Waste: unseren Abfall überdenken
- Clean Clothes: fair produzierte Kleidung
- Human Rights Film Festival
- Menschenrechte
- Artenvielfalt: wie steht es um die Biodiversität?

Externe Kommunikation

Mit den «news» (Zeitschriftenbeilage für die Lernenden) sowie mit dem «update für Lehrfirmen» informierten wir regelmässig über unsere Umweltaktivitäten. Zwei Beiträge widmeten sich den Themen «Wie funktionieren eigentlich die Wind- bzw. die Wasserkraftwerke». Auf dem Bildungsportal von education21 werden unsere Aktivitäten vorgestellt. •

Prävention und Beratung

Präventions- und Gesundheitskommission (PGK)

Jonas Blöchliger

Leiter Präventions- und Gesundheitskommission

Das vergangene Schuljahr war geprägt von viel Bewährtem und einigen Neuerungen:

- Ein neuer Name: Neu treten wir als PGK (Präventions- und Gesundheitskommission) auf. Unser Slogan: «Wir kümmern uns!».
- Eine neue Fachstelle: Neu kümmert sich die Fachstelle «liebesexundsoweiter» um die sexualpädagogischen Einsätze in unseren 56 Klassen im 1. Lehrjahr.
- Neues Programm: Mehrere Klassen haben am Projekt «Ready4Life» teilgenommen. Dieses ersetzt das Projekt «Rauchfreie Lehre», hat jedoch ein breiteres Themenfeld (z. B. auch Stressbewältigung)
- Apfelwochen: Im Herbst fanden die beliebten Apfelwochen statt. 1200 Kilo Äpfel wurden an Lernende verteilt.
- Verschiedene Mittagsveranstaltungen: zweimal Radikalisierung, dreimal Road Cross, zweimal Ernährungstrends und zweimal Zwangsheirat. 1397 Lernende haben diese Veranstaltungen besucht.
- Das Konzept zur Früherkennung und Frühintervention wurde implementiert. In einer Weiterbildung wurden alle Lehrer/-innen geschult.
- Der Semesterkurs in Selbstverteidigung für Lernende konnte durchgeführt werden. •

Face 2 Face-Beratung

Jürg Steiger und Eveline von Arx

Schülerberatung «Face2Face»

Jürg Steiger und Eveline von Arx, die beiden Psychologen der Schülerberatung «Face2Face» haben im Schuljahr 2018/19 rund 325 Beratungen durchgeführt. Schwerpunkt der Arbeit war die psychologische Beratung und Betreuung von Lernenden, es nutzten jedoch auch einzelne Lehrpersonen, Berufs-/Praxisbildner oder Eltern das Angebot. Bei den

Lernenden standen psychosoziale und schulische Anliegen im Vordergrund. Auch Schwierigkeiten im Lehrbetrieb oder der Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II waren Gegenstand der Beratung. In manchen Fällen gehörte es zur Aufgabe der Beratenden, weiterführende Hilfe (vor allem psychologische oder psychiatrische Psychotherapie) im Sinne einer Triage zu vermitteln. Zudem konnte in Notsituationen (akute Krise) erste psychologische Hilfe angeboten werden. Jürg Steiger und Eveline von Arx nahmen zur Qualitätssicherung ihrer Arbeit an Fachsitzungen, Weiterbildungen und Supervisionen teil. •

Care Team

Jürg Steiger

Leiter Care Team

Das Team umfasst zurzeit 2 Psychologen, 1 Notfallseelsorger, 23 Lehrkräfte und 3 Mitarbeitende der Verwaltung. Neu dazu gestossen sind die drei Lehrenden Elke Mertens, Laurence Schmid Blatter und Martin Wüthrich sowie Monika Raschle von der Verwaltung.

Im Fokus des Schuljahrs 2018/19 standen:

- Feedbackrunden und Auswertungen der Notfallübung «Skydive» (Explosion im Hallenbadbereich mit einem verstorbenen Lernenden und mehreren Verletzten), welche im SJ 17/18 in der Wirtschaftsschule KV Zürich durchgeführt wurde
- Ein Weiterbildungshalbtag, bei dem die Zuständigkeiten, Prozesse und Abläufe innerhalb des Careteams aufgezeigt wurden
- Weiterentwicklung der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel (Checklisten, Formulare)
- Mitwirkung bei der Sicherheitsschulung für Neu-Eintretende
- Betreuung und Unterstützung von Lernenden in akuten persönlichen Schwierigkeiten

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Careteams, die sich zur Verfügung stellen, die Schule in schwierigen Situationen zu unterstützen. •

Aktivitäten des Sekretariats Veranstaltungen

Andreas Hasenfratz

Leiter Sekretariat Veranstaltungen

Events haben einen festen Platz im Jahresprogramm der Wirtschaftsschule KV Zürich: Sowohl die thematisch ausgerichteten Mittagsveranstaltungen wie auch diverse Sportanlässe wie das Hallenfussballturnier oder die Volleyballnacht erfreuen sich grosser Beliebtheit. Ein Highlight war das von Lernenden der Junior Business School organisierte Politpodium, das anlässlich der Wahlen im Kanton Zürich durchgeführt wurde.

Organisatorisches

Aus organisatorischer Sicht haben sich im vergangenen Jahr keine grossen Änderungen aufgedrängt. Ein gut eingespieltes Team sorgt für die reibungslose Sicherstellung der verschiedenen Projekte und des Tagesgeschäftes. •

42

Mittagsveranstaltungen

Unterstützt aus Mitteln des Bildungsfonds, konnten wir auch während dieser Berichtsperiode ein ansehnliches Programm an Mittagsveranstaltungen mit breit gefächerten Themen anbieten.

Kultur über Mittag

Die Veranstaltungen im Rahmen von «Kultur über Mittag» sollen die Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen des Kulturschaffens fördern. Dazu gehören beispielsweise der Besuch der Schulvorstellungen im Rahmen des Zürcher Human Rights Film Festival oder Lesungen bzw. Begegnungen mit in- und ausländischen Autoren, die wir - neben den Veranstaltungen in der Aula - auch in einem kleineren Rahmen (2 bis 3 Klassen) in der Mediothek anbieten.

- Lesungen mit Stefan Bachmann, Jens Nielsen, Safiye Can und Melvin Burges im Spätherbst 2018 sowie mit Franziska von Grüningen und Frédéric Zwicker im Frühling 2019
- Human Rights Film Festival Zürich: Donnerstag, 6. und Freitag, 7. Dezember 2018

Thema über Mittag

Die Reihe «Thema über Mittag» bringt thematisch ausgerichtete Veranstaltungen, oft auch mit präventivem Charakter oder der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) verpflichtet. Die Themen nehmen unter anderem Bezug auf die Bereiche Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft, Ökologie, Unfallverhütung oder Freizeitverhalten der jungen Lernenden. Wir arbeiten bei der Themenfindung eng mit der internen Präventions- und Gesundheitskommission, der Gruppe Ökologie und der Lehrerschaft zusammen.

- Konsumismus: Dienstag, 4. und Donnerstag, 6. September 2018 (BNE)
- Radikalisierung: Montag, 1. und Mittwoch, 3. Oktober 2018
- Zero Waste: Dienstag, 13. und Freitag, 16. November 2018 (BNE)
- Clean Clothes: Dienstag, 27. und Donnerstag, 29. November 2019 (BNE)
- Menschenrechte: Montag, 10. Dezember 2018
- Seenotrettung: Montag, 10. Dezember 2018
- RoadCross: Dienstag, 15., Mittwoch, 16. und Donnerstag, 17. Januar 2019
- Ernährungstrends: Montag, 1. und Donnerstag, 4. April 2019
- Zwangsheirat: Dienstag, 14. und Donnerstag, 16. Mai 2019
- Artenvielfalt: Mittwoch, 22. Mai 2019 (BNE)

Talk über Mittag

Wiederkehrend laden wir ehemalige KV-Absolventinnen und -Absolventen zum Mittagstalk an unsere Schule. In erster Linie geht es uns darum, den Lernenden aufzuzeigen, dass die kaufmännische Lehre eine hervorragende Grundausbildung und ein ideales Sprungbrett für vielfältige Karrieremöglichkeiten darstellt, fachliche Weiterbildung, Disziplin, Kreativität und Engagement vorausgesetzt. Mit Debora Rusch durften wir diesmal eine junge Dame begrüßen, die nicht nur den Unterricht hier besucht, sondern auch die Praxisausbildung an der Wirtschaftsschule KV Zürich absolviert hat.

- Debora Rusch - Von der KV Lernenden zur Profi-Tänzerin: Freitag, 15. März 2019

Politik über Mittag

Erstmals konnten wir die Lernenden der Junior Business School (JBS) für die Organisation und Durchführung eines Politpodiums gewinnen. Unterstützt wurden sie dabei von PolitStage, einer Projektgruppe des Jugendparlamentes Zürich. Eingeladen waren – neben den beiden bisherigen Regierungsrätinnen Dr. Silvia Steiner und Jacqueline Fehr – Rosmarie Quadranti, Martin Neukom, Hanspeter Hugentobler und Thomas Vogel.

Mit 320 Lernenden war die Aula bis auf den letzten Platz gefüllt, ein toller Erfolg für die jungen Organisatorinnen und Organisatoren, die auch die Moderation übernommen und mit Bravour gemeistert haben.

– Politpodium – Erneuerungswahlen des Regierungsrates: Dienstag, 26. Februar 2019 •



Das Politpodium vom 26. Februar 2019 war mit 320 jugendlichen Besucherinnen und Besuchern bis auf den letzten Platz ausgebaut.
Foto: Dominique Andereggen, Flussreif

Sportanlässe

Neben der traditionellen Teilnahme an der Volleyball-Berufsschulmeisterschaft, wo wir jeweils mit einem starken Team vertreten sind und die letztes Jahr in Bern stattfand,

führt die Wirtschaftsschule mit der Volley- und Fussball-Nacht zwei jährlich wiederkehrende und bei den Lernenden sehr beliebte Mannschaftsveranstaltungen durch.

Volleyballnacht 2018

Am Freitag, 30. November 2018 ging die bereits 16. Volleyballnacht der Wirtschaftsschule KV Zürich über die Bühne. Die sportlichsten Volleyballspielerinnen und -spieler machten an diesem Abend Jagd nach Ruhm, Ehre und dem begehrten Titel. Die 20 Teams lieferten sich dabei intensive Ballduelle und spannende Spiele.



Die Teilnehmer der 16. Volleyballnacht an der Wirtschaftsschule KV Zürich

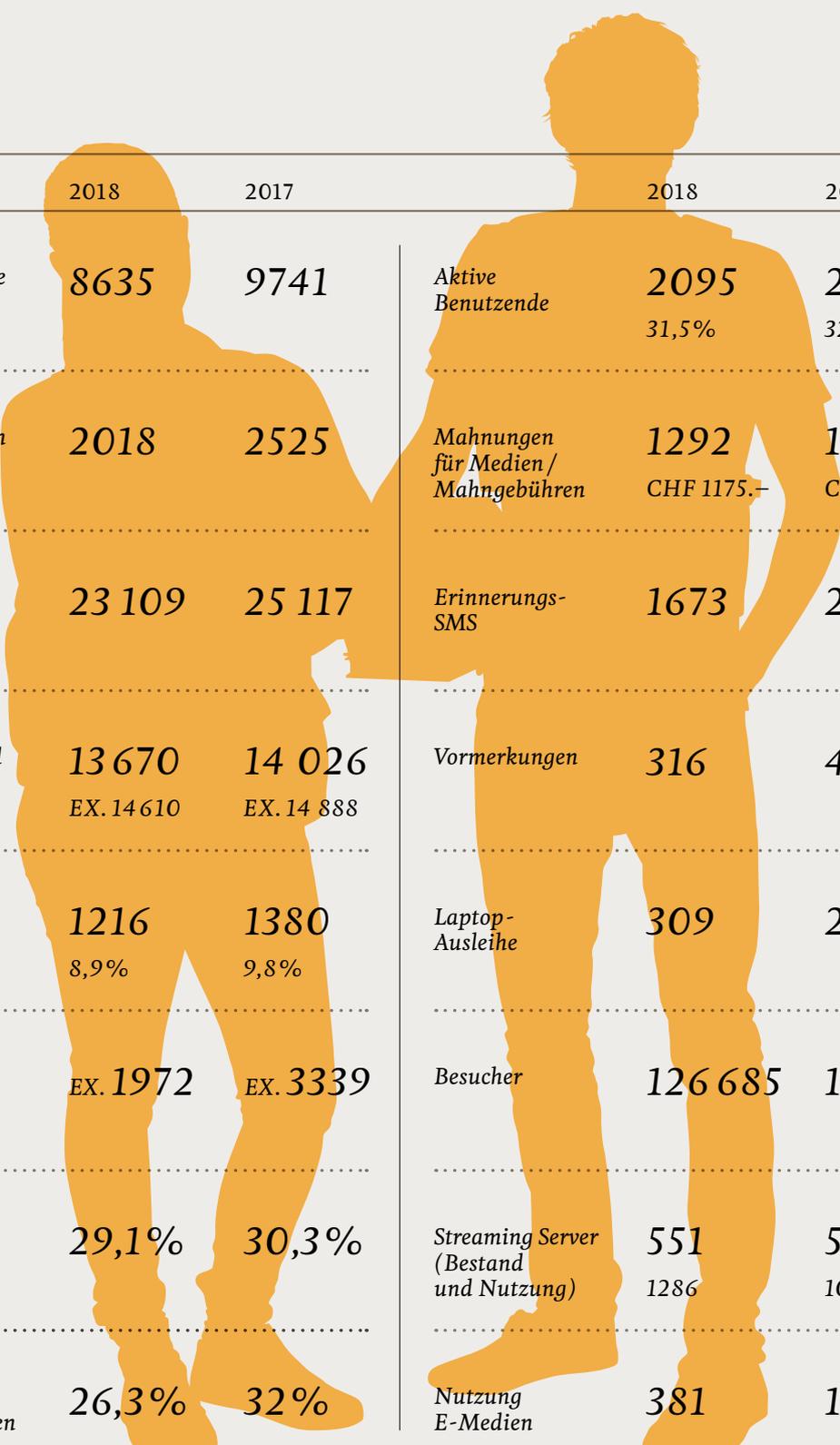
Dritte Fussballnacht der Wirtschaftsschule KV Zürich

Am Freitag, 22. März 2019 fand die dritte, von der Sportlehrerschaft organisierte Fussballnacht statt. Für das Turnier haben sich insgesamt 21 Herrenteams und 5 Frauentteams angemeldet. Hochmotiviert und mit grosser Leidenschaft traten die Lernenden zu ihren Spielen an. Dabei wurden die Mannschaften von ihren Klassenkameraden lauthals unterstützt, was gehörig für Wettkampfstimmung sorgte.

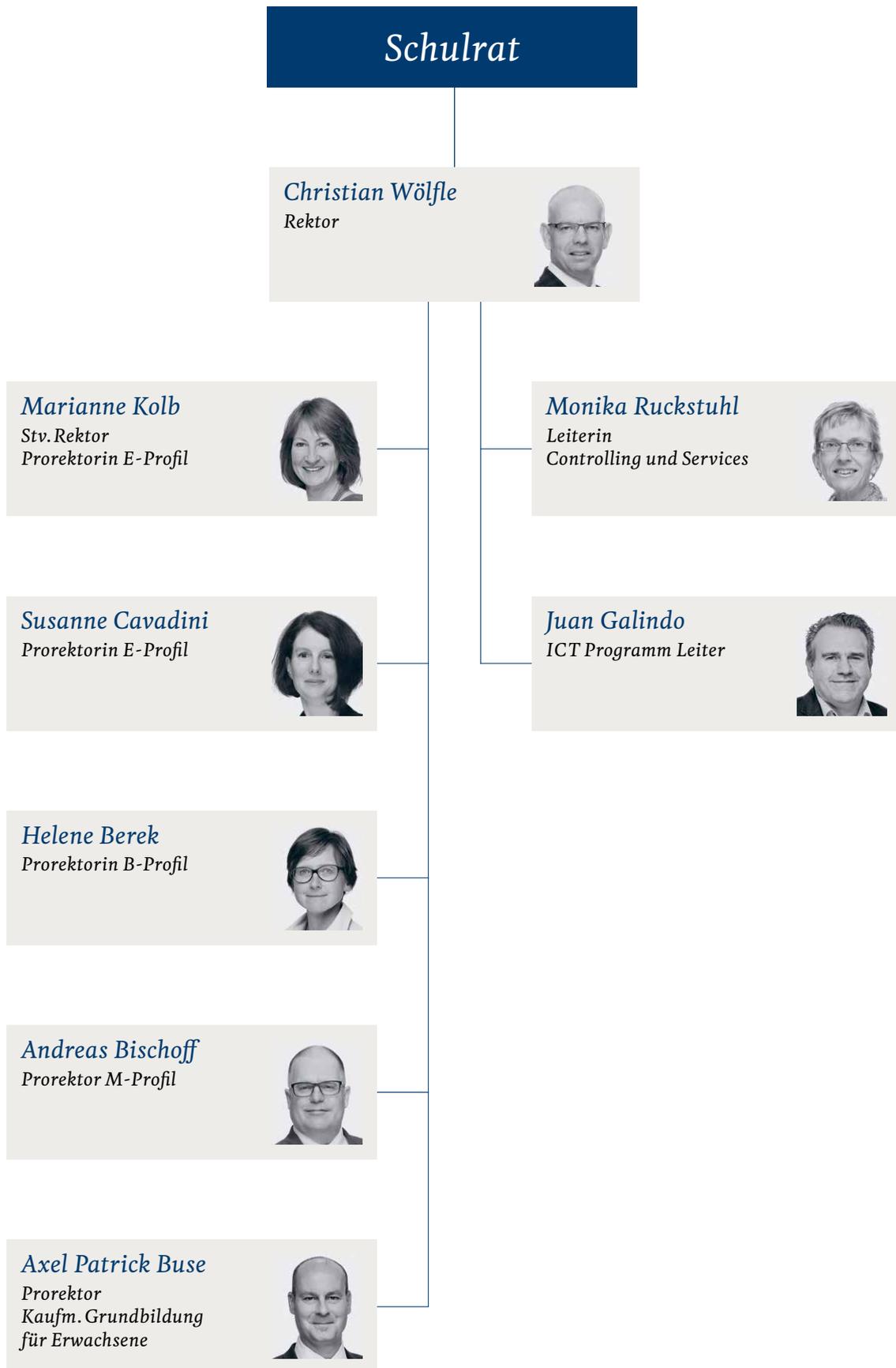
QV-Vorbereitungskurse

Die Nachfrage nach den QV-Vorbereitungswochen ist nach wie vor hoch. Dieses Jahr konnten zwei verschiedene Intensivkurse in Brig angeboten werden. Insgesamt 250 Lernende aus verschiedenen Klassen schlossen im Hinblick auf das bevorstehende Qualifikationsverfahren ihre letzten Wissenslücken in Französisch, FRW, W+R, Mathematik und W&G. •

Statistisches



	2018	2017		2018	2017
Medienausleihe	8635	9741	Aktive Benutzende	2095 31,5%	2174 32,6%
Verlängerungen	2018	2525	Mahnungen für Medien / Mahngebühren	1292 CHF 1175.–	1224 CHF 1310.–
Frequenzen (alle Op.)	23 109	25 117	Erinnerungs-SMS	1673	2086
Medienbestand (ohne mak.)	13 670 EX. 14 610	14 026 EX. 14 888	Vormerkungen	316	464
Neue Medien Datensätze	1216 8,9%	1380 9,8%	Laptop-Ausleihe	309	231
Medien aussortiert	EX. 1972	EX. 3339	Besucher	126 685	121 343
Anteil digitaler Medien	29,1%	30,3%	Streaming Server (Bestand und Nutzung)	551 1286	542 1096
Ausleihanteil digitaler Medien	26,3%	32%	Nutzung E-Medien	381	179



Mitglieder des Schulrates

1. Präsident

Rolf Butz, Geschäftsführer, Kaufm. Verband Zürich

2. Vertreter des Kaufm. Verbandes Zürich

Andrea Kuhn-Senn, Präsidentin Kaufm. Verband Zürich

Gisela Schöpflin

Franz Bluntschli

3. Vertreter der Arbeitgeberschaft (VZH)

Kaja Vögele, Swiss Reinsurance Company Ltd.

4. Vertreter der Arbeitswelt

Martin Arnold, Communicators AG

5. Vertreter der Arbeitnehmerschaft

Mario Landolt, Zürcher Kantonalbank

Impressum

Redaktion

KV Zürich
Limmatstrasse 310
Postfach
8031 Zürich

Telefon 044 444 66 00
mail@kvz-schule.ch
www.kvz-schule.ch

Gestaltung

Fabian Iseli Grafikdesign

Druck

cube media ag

Fotos

Jessica Rocha (S. 6, 8, 14, 23, 25, 31, 32, 38, 44)
Flussreif (S. 16, 18)

